ROUTERBE3600

Dual-Band Wi-Fi 7 Router

Benutzerhandbuch



Abbildung des Produkts

Copyright STRONG © 2025. Alle Rechte vorbehalten.

I. Einleitung

1. Allgemeiner Überblick

Willkommen zur umfassenden Bedienungsanleitung für den STRONG Dual-Band Wi-Fi 7 Router ROUTERBE3600. Sie werden von der ersten Inbetriebnahme bis zur vollständigen Beherrschung der Konfigurationsoberfläche begleitet.

Der ROUTERBE3600 ist ein leistungsstarker Wi-Fi 7 Router, der über ein Ethernet-Kabel mit Ihrem vorhandenen Modem verbunden wird. Sie müssen Ihre Internetbox nicht austauschen — schließen Sie das Gerät einfach an, um sofort von der Wi-Fi 7-Technologie zu profitieren. Verwalten Sie Ihr Netzwerk über die Web-UI-Oberfläche oder die MySTRONG Mobile-App.

Hauptmerkmale:

- Wi-Fi 7 (IEEE 802.11be) Dual-Band: 688 Mbit/s @ 2,4 GHz + 2.882 Mbit/s @ 5 GHz
- 5 externe 3 dBi-Antennen für maximale Abdeckung und Zuverlässigkeit
- Multi-Link-Betrieb (MLO): gleichzeitige Aggregation der 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder
- 1 WAN-Port 2,5 Gbit/s + 3 Gigabit-LAN-Ports für ultraschnelle kabelgebundene Verbindungen
- Dual-Frequenz-Optimierung und WiFi5 Access Extension für ältere Geräte
- Wi-Fi-Repeater-Modus: Erweiterung der Reichweite eines bestehenden Wi-Fi-Netzwerks
- WPA2 / WPA3-Sicherheit — Firewall — Anti-DoS — Anti-Port-Scan — Wi-Fi ACL
- Verwaltung über die Web-UI-Oberfläche (192.168.188.1) oder MySTRONG Mobile-App
- Installationsassistent und automatische Firmware-Aktualisierung (OTA)

⚠ **WICHTIG** Der ROUTERBE3600 ist ein reiner Wi-Fi-Router — er verfügt NICHT über ein integriertes Modem oder einen SIM-Steckplatz. Er muss an ein vorhandenes Modem oder eine Internetbox angeschlossen werden.

Bitte beachten Sie, dass alle unsere Produkte, die mit einem externen Netzteil geliefert werden, mit demselben originalen, konformen Netzteil an das Stromnetz angeschlossen werden müssen – dieses darf ohne Empfehlung des Herstellers nicht verändert werden.
Die Verwendung eines ungeeigneten Netzteils kann für den Benutzer gefährlich sein und verhindert selbstverständlich auch die ordnungsgemäße Funktion des Produkts. Darüber hinaus führt die Verwendung eines nicht konformen Netzteils zum Erlöschen der Garantie.
Die Stromstärken in Ampere (A) oder Milliampere (mA) sowie die Spannungsangaben in Volt (V) für die Netzteile sind im Abschnitt „Allgemeine Spezifikationen“ des Handbuchs, auf dem Netzteil selbst und in der Regel neben der Netzbuchse auf der Rückseite des Produkts aufgeführt.

2. Lieferumfang

Artikel	Beschreibung

ROUTERBE3600 Router × 1	Der Router mit seinen 5 externen Antennen.
Cat6-Ethernet-Kabel × 1	1 Meter Netzwerkkabel für den WAN-Anschluss an Ihr Modem/Ihre Box im Lieferumfang enthalten.
DC 12V/1,5A Netzadapter × 1	Externe Stromversorgung.
Schnellinstallationsanleitung × 1	Wichtige Startanweisungen.
Sicherheitsanweisungen und Garantiekarte × 1	Regulatorische Dokumentation und 4 Jahre Garantie.

3. Physischer Überblick



Abb. 1 — Vorderseite: 5 Antennen & LED-Status



Abb. 2 — Rückseite: Anschlüsse und Tasten

3.1 Vorderseite

Komponente	Beschreibung
5 externe Antennen	3 dBi verstellbare Wi-Fi-Antennen. Positionieren Sie diese vertikal für optimale Abdeckung (3 in der Mitte, je 1 an den Seiten).
Status-LED (zweifarbig)	Einzelner Betriebsanzeiger auf der Frontplatte (siehe Abschnitt 3.2).
STRONG-Logo + Wi-Fi 7	Identifikationskennzeichnungen auf der Frontplatte.

3.2 LED-Anzeige

LED	Bedeutung

Dauerhaft orange	Startvorgang läuft (Einschaltprozess).
Dauerhaft grün	Normalbetrieb — Internetverbindung verfügbar.
Dauerhaft rot	Keine Internetverbindung verfügbar. Bitte überprüfen Sie die WAN-Verbindung.
Aus	Router ausgeschaltet.
LED deaktiviert	LED absichtlich deaktiviert über Weitere Einstellungen > Gerätemanagement > LED-Steuerung (Router bleibt funktionsfähig).

⚠ **WICHTIG** Wenn die LED nach dem Startvorgang rot leuchtet, stellen Sie bitte sicher, dass das Ethernet-Kabel korrekt zwischen dem WAN-Anschluss des Routers und Ihrem Modem/Ihrer Box angeschlossen ist. Bitte überprüfen Sie auch die Seite „Internet-Einstellungen“.

4. Übersicht über die Web-Oberfläche

Über die Web-Oberfläche können Sie den Router vollständig konfigurieren und verwalten.

Zugriffsadresse: http://192.168.188.1 oder http://setup.strong

Registerkarte	Inhalt
Startseite	Übersichtliches Verbindungsdiagramm (Internet → Router → Endgeräte), Uplink-/Downlink-Durchsatz, Gerätemodell, Betriebszeit und MAC-Adresse.
Internet-Einstellungen	WAN-Verbindungsmodus (Bridge / DHCP / PPPoE / Statische IP), IPv4- und IPv6-Konfiguration.
Drahtlose Konfiguration	Wichtige WLAN-Einstellungen: WLAN aktivieren, MLO, SSID, Sicherheit, Passwort, Sendeleistung.
Endgerät	Liste der mit dem Router verbundenen Geräte mit individueller Geschwindigkeitsbegrenzung pro Gerät.
Weitere Einstellungen	Alle erweiterten Konfigurationen, unterteilt in fünf Unterabschnitte: Geräteinformationen, Gerätemanagement, LAN-Konfiguration, Drahtlose Konfiguration (erweitert), Sicherheitseinstellungen und Sonstige Einstellungen.

Fünf Schnellzugriffs-Symbole sind stets oben rechts auf jeder Seite verfügbar: Assistent (geführte Ersteinrichtung), Upgrade (Firmware-Update), Abmelden, Neustart (mit Bestätigung) und Sprache.

5. Cybersicherheit

Port 53 – DNS-Auflösungsdienst
Bietet die Namensauflösung für verbundene Clients, sodass diese Hostnamen in IP-Adressen innerhalb des lokalen Netzwerks übersetzen können.

Port 67 – DHCP-Dienst
Weist Geräten im lokalen Netzwerk dynamisch IP-Adressen und zugehörige Netzwerkkonfigurationsparameter (wie Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server) zu.

Port 443 – HTTPS-Lokaler Webdienst
Stellt eine sichere (SSL/TLS-verschlüsselte) lokale Weboberfläche für die Gerätekonfiguration, Statusüberwachung und Verwaltung über einen Webbrowser bereit.

Port 547 – IPv6-Adresszuweisungsdienst
Unterstützt die IPv6-Netzwerkkonfiguration durch die Verwaltung von DHCPv6 oder ähnlichen Adresszuweisungen und Präfixdelegationen für IPv6-fähige Clients.

Zufälliger UDP-Port – hostapd-Kommunikationsdienst
Wird intern vom hostapd-Daemon für die Echtzeitsteuerung und Konfiguration von Funktionen des drahtlosen Zugangspunkts verwendet. Dieser Port wird zur Laufzeit dynamisch ausgewählt und ist nicht festgelegt.

Hinweis: Ab Werk sind folgende Ports und Dienste standardmäßig aktiviert (53, 443, 1025, 1026).

Port	Typischer Dienst/Programm	Art des Unternehmens
53	DNS (Domain Name System)	Kerninfrastruktur des Internets
443	HTTPS (verschlüsseltes Web)	Sicheres Surfen im Web / Verwaltung
1025	Flüchtiger Start / benutzerdefinierte Anwendung	Dynamisch oder anwendungsspezifisch
1026	Router-Administration (gelegentlich) / benutzerdefinierte Anwendung	Oft anwendungsspezifisch oder administrativ

II. Erste Schritte — Ersteinrichtung

1. Physikalische Verbindung



Abb. 3 — Rückseite: Anschlüsse und Tasten

- Klappen Sie die 5 Antennen aus und richten Sie sie vertikal aus.
- Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Cat6-Ethernet-Kabels an den WAN-Anschluss des Routers an.
- Stecken Sie das andere Ende in einen LAN-Anschluss Ihres Modems oder Ihrer Internet-Box.
- Stecken Sie das DC 12V/1,5A-Netzteil in den POWER-Anschluss des Routers und anschließend in die Steckdose.
- Warten Sie ca. 60 Sekunden. Die LED leuchtet zunächst orange (Startvorgang) und dann grün (betriebsbereit).

TIPP Schließen Sie den WAN-Anschluss des ROUTERBE3600 niemals an einen anderen WAN-Anschluss oder an einen als „Internet“ gekennzeichneten Anschluss Ihrer Box an. Bitte verwenden Sie einen LAN-Anschluss an Ihrem Modem/Ihrer Box.

2. WLAN-Verbindung und Zugriff auf die Web-Oberfläche

- Diese Informationen finden Sie auf dem Produktetikett, Standard-SSID (STRONG_WiFI7_XXXX, der auf dem Etikett unter dem Router angezeigte Netzwerkname).
- Geben Sie das Standard-WLAN-Passwort ein, das auf dem Etikett unter dem Router angegeben ist.
- Öffnen Sie einen Browser und geben Sie Folgendes ein: http://192.168.188.1 oder http://setup.STRONG

TIPP Sie können den Setup-Assistenten jederzeit über das Assistenten-Symbol in der oberen rechten Ecke jeder Web-Oberflächenseite neu starten.

3. Ändern des Administratorpassworts

Empfohlen beim ersten Login: Weitere Einstellungen > Gerätemanagement > Benutzermanagement. Geben Sie das alte Passwort (Altes Passwort), das neue Passwort (Neues Passwort) ein und bestätigen Sie es (Bestätigtes Passwort). Klicken Sie auf Speichern.

4. Interneteinstellungen (Internetverbindung)

In den meisten Fällen wird die Internetverbindung nach dem Anschließen automatisch hergestellt (DHCP Dynamic Access). Falls dies nicht der Fall ist, konfigurieren Sie den Verbindungstyp:

- Gehen Sie zu den Interneteinstellungen.
- Wählen Sie den Internetmodus: DHCP Dynamic Access (am häufigsten), PPPoE oder Statische IP, Bridge
- Für PPPoE: Geben Sie die von Ihrem Internetanbieter bereitgestellten Kontodaten ein.
- Für Statische IP: Geben Sie die von Ihrem Internetanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Adresse ein.
- Für Bridge: Der Router deaktiviert die Routerfunktionen, sodass die mit dem Router verbundenen Geräte die Funktionen des Modems auf der oberen Ebene nutzen.
- Klicken Sie auf Speichern.

TIPP Wenn Sie Ihren Verbindungstyp nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter (ISP). DHCP Dynamic Access funktioniert mit der überwiegenden Mehrheit der Internetboxen.

5. Werks-Reset

Über die Web-Oberfläche: Weitere Einstellungen > Gerätemanagement > Sichern & Wiederherstellen > Werkseinstellungen lokal wiederherstellen.

Über die physische Taste: Halten Sie die RESET-Taste (Rückseite, kleines Loch) bei eingeschaltetem Router 5 bis 10 Sekunden lang mit einer Nadel gedrückt. Die LED blinkt zur Bestätigung.



Abb. 3 — Rückseite: Anschlüsse und Tasten

⚠ **WICHTIG** Der Reset löscht ALLE Ihre Konfigurationen. Sichern Sie zunächst über Weitere Einstellungen > Gerätemanagement > Sichern & Wiederherstellen > Konfigurationsdatei sichern.

III. Vollständige Beschreibung der Web-Oberfläche

Zugriff: http://192.168.188.1 oder http://setup.STRONG von jedem mit dem Router verbundenen Gerät (WLAN oder Ethernet-Kabel).

Navigation: Fünf Registerkarten oben auf jeder Seite — Startseite, Interneteinstellungen, Drahtlose Konfiguration, Endgerät, Weitere Einstellungen — sowie fünf Schnellzugriffssymbole (Assistent, Upgrade, Abmelden, Neustart, Sprache), die immer in der oberen rechten Ecke sichtbar sind.

1. Startseite

Die Registerkarte Startseite ist die Einstiegsseite nach dem Login. Sie zeigt ein Live-Konnektivitätsdiagramm (Internet → Router → Terminalverwaltung) mit grünen Häkchen an jeder funktionierenden Verbindung, den aktuellen Uplink- und Downlink-Durchsatz sowie unten: Gerätemodell, Laufzeit und MAC-Adresse.

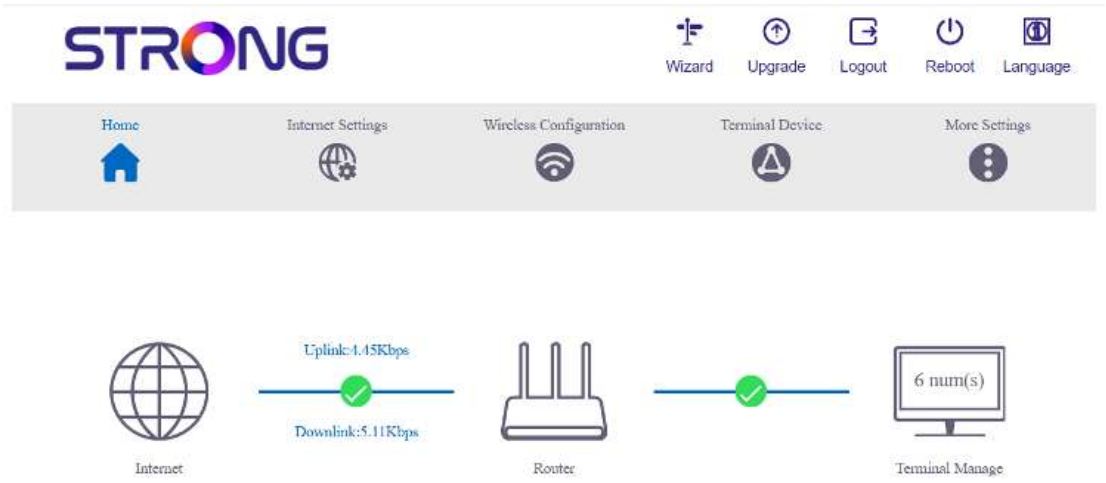


Abb. 4 — Registerkarte Startseite — Konnektivitätsdiagramm und Durchsatz

2. Interneteinstellungen

Konfiguriert die WAN- (Internet-) Verbindung.

Feld	Beschreibung
Internetmodus	DHCP / Bridge / DHCP Dynamic Access / PPPoE / Statische IP — auswählbar im Setup-Assistenten oder direkt auf dieser Seite.
IPv6 aktivieren	Schalten Sie um, um Dual-Stack IPv4 + IPv6 auf der WAN-Verbindung zu aktivieren.
GUA von	Erwerb der globalen IPv6-Adresse: DHCPv6 / Statisch / Auto / SLAAC.
DNS-Typ	Statische oder automatische IPv6-DNS-Auflösung.
Präfix-Delegation	Statisch oder DHCPV6 — Quelle des delegierten IPv6-Präfixes.

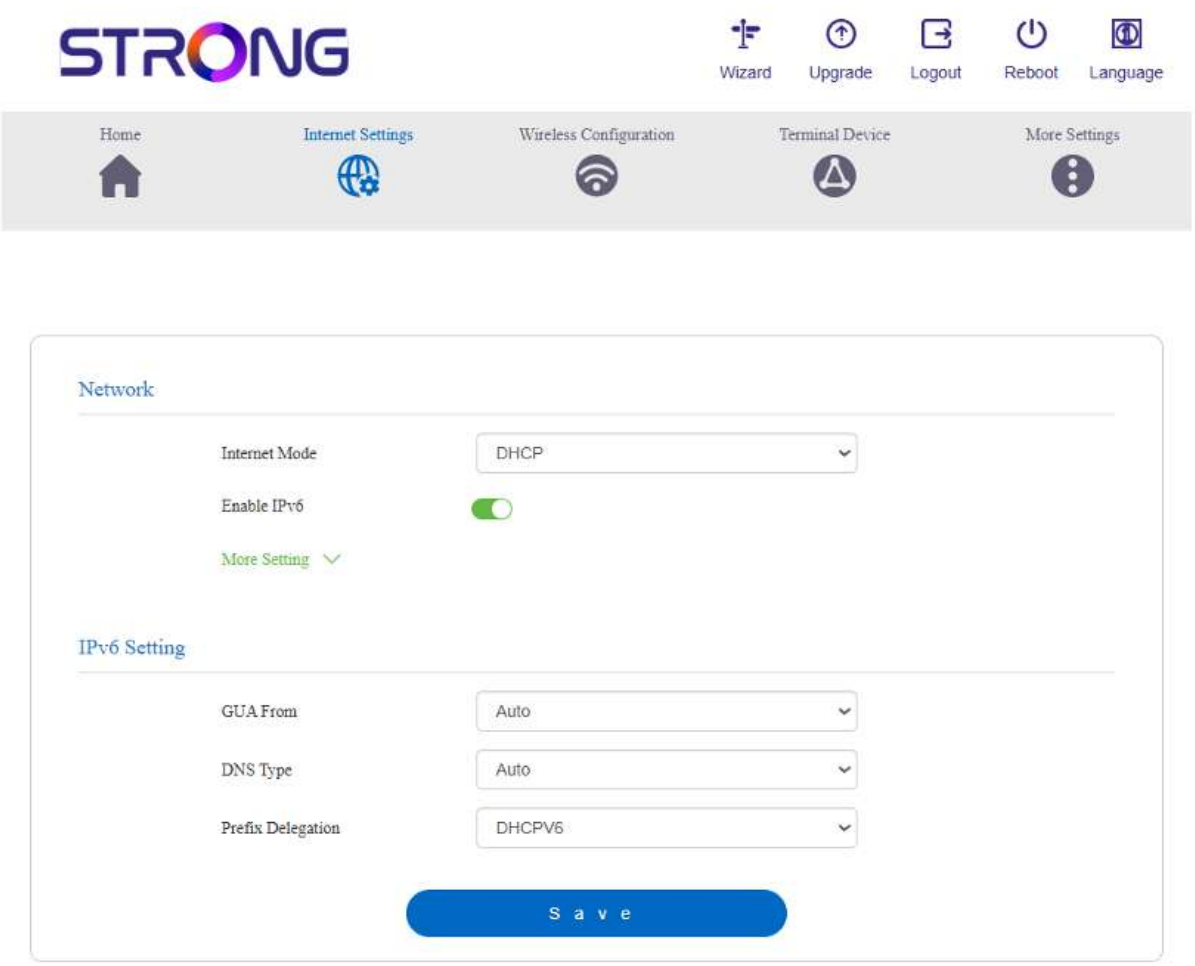


Abb. 5 — Interneteinstellungen — Internetmodus und weitere IPv6-Einstellungen

3. Drahtlose Konfiguration

Haupt-WLAN-Einstellungen, die gemeinsam auf die 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder angewendet werden.

Feld	Beschreibung
WLAN aktivieren	Hauptschalter für die WLAN-Funkmodule.
WiFi5-Zugangserweiterung	Erweitert einen nicht-Wi-Fi6-kompatiblen Zugangspunkt für 2,4G/5G, für ältere Geräte. Der erweiterte Netzwerkname erhält das Suffix _Wi-Fi5.
MLO aktivieren	Aktiviert Wi-Fi 7 Multi-Link Operation — siehe Abb. 7.
Dualfrequenz-Optimierung	Optimiert die gleichzeitige Nutzung beider Bänder für verbundene Clients.
SSID	Name des Wi-Fi-Netzwerks

Sicherheit	Nicht verschlüsselt / WPA2-PSK / WPA/WPA2-PSK / WPA3-SAE / WPA2-PSK/WPA3-SAE (empfohlen).
Wi-Fi-Passwort	Netzwerkpasswort (standardmäßig ausgeblendet, klicken Sie auf das Augensymbol, um es anzuzeigen).
Sendeleistung	Hoch (Standard) / Mittel / Niedrig.

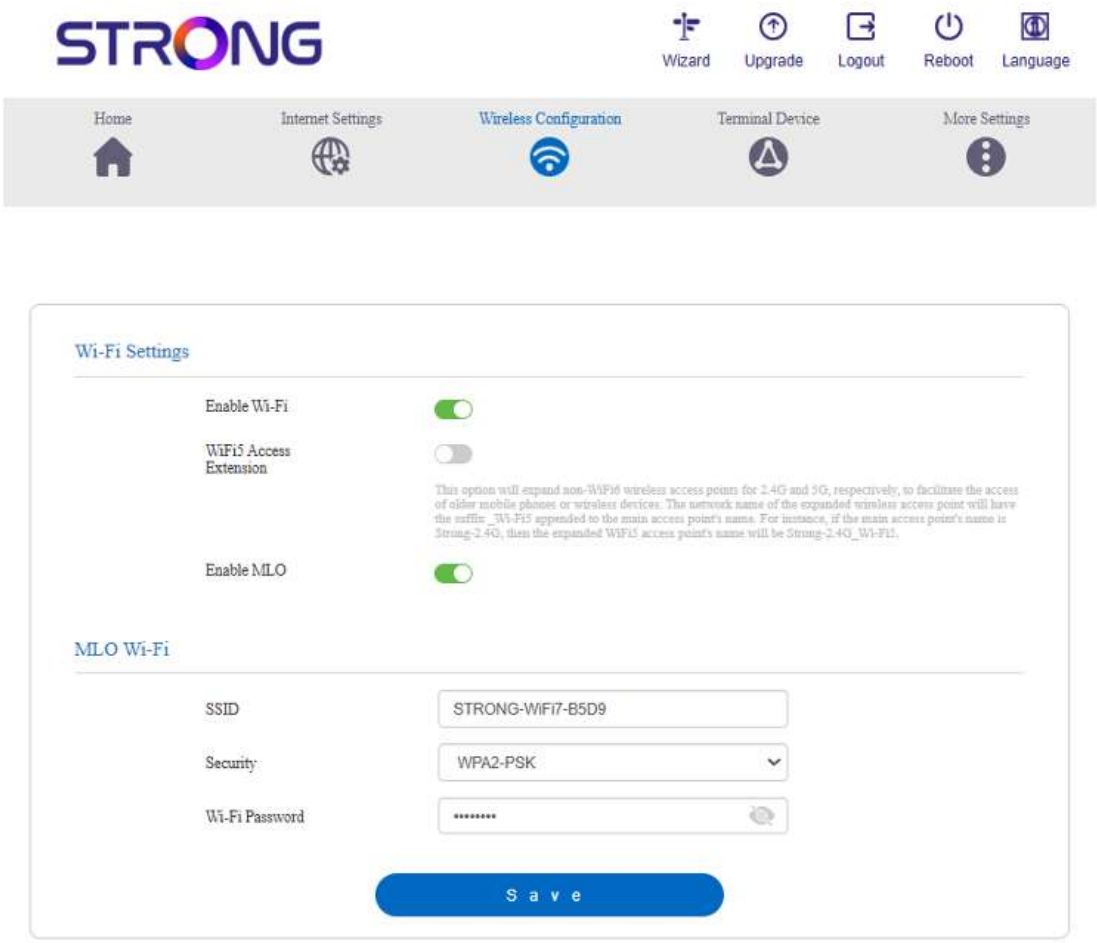
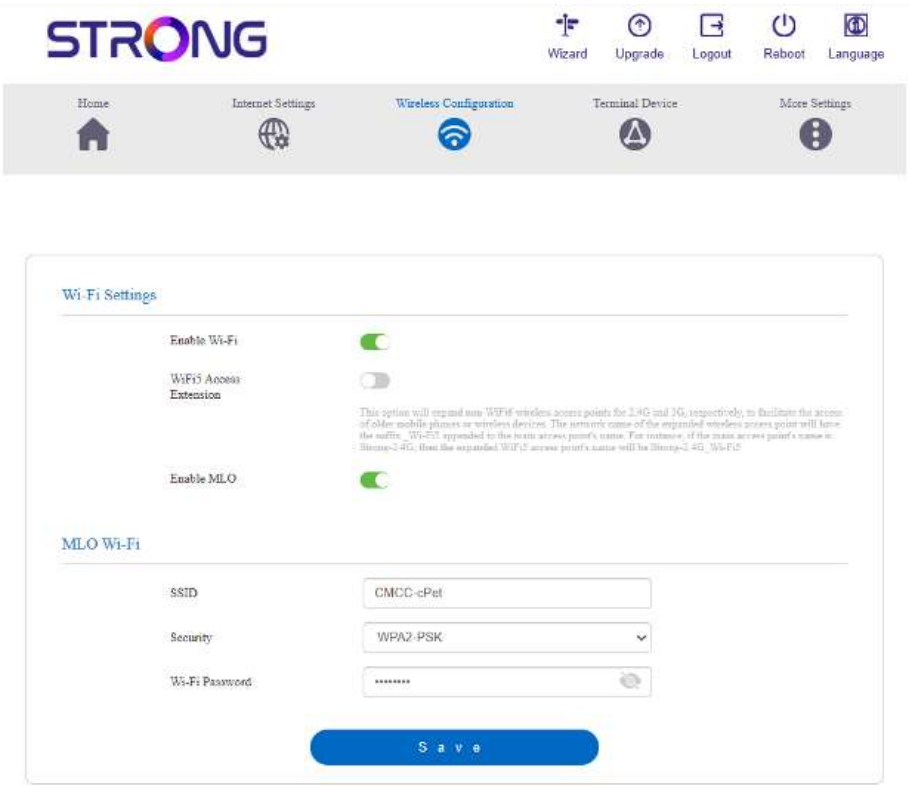


Abb. 6 — Drahtlose Konfiguration — Wi-Fi-Einstellungen

Um die 2,4-GHz- und 5-GHz-SSID separat einzustellen, muss MLO deaktiviert werden.


STRONG
Wizard
Upgrade
Logout
Reboot
Language
Home
Internet Settings
Wireless Configuration
Terminal Device
More Settings
Wi-Fi Settings
Enable Wi-Fi
WiFi5 Access Extension
Enable MLO
MLO Wi-Fi
SSID
CMCC-cPet
Security
WPA2-PSK
Wi-Fi Password
Save

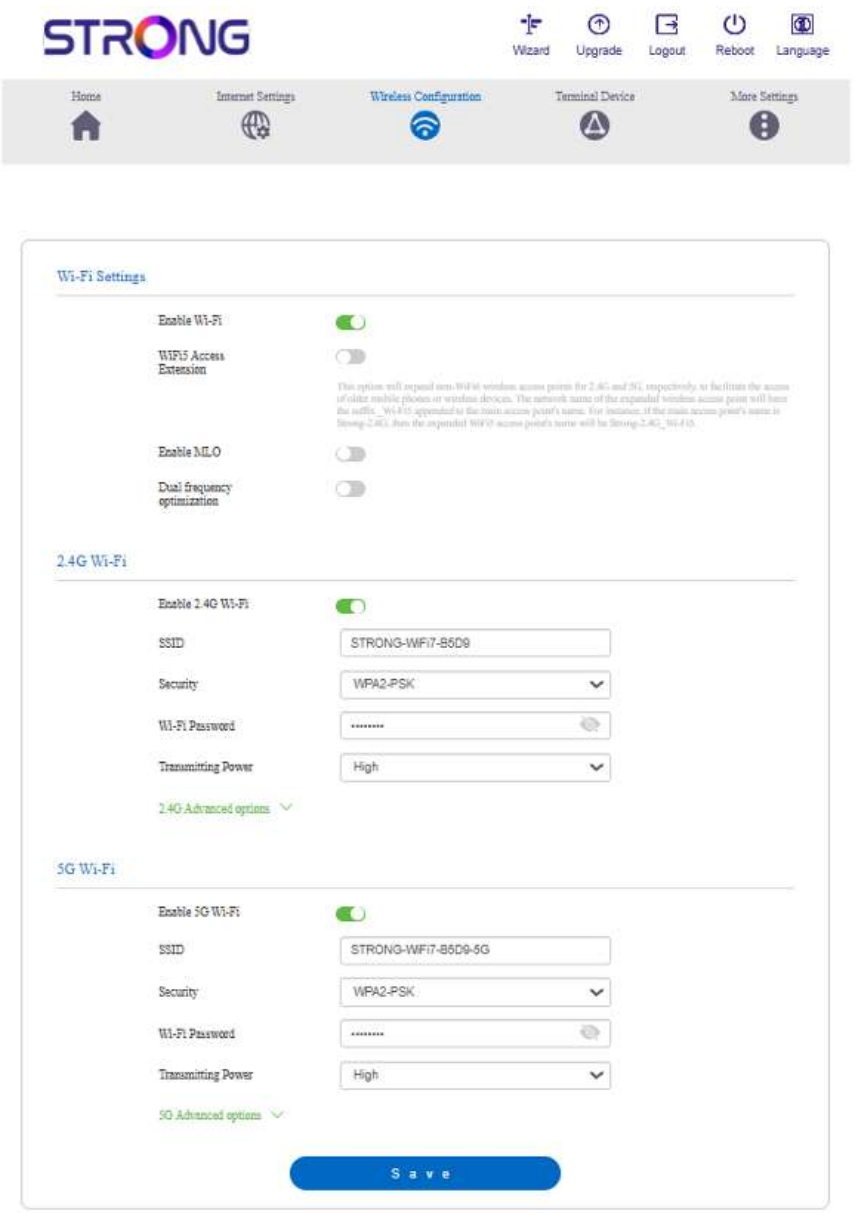


Abb. 7 — Drahtlose Konfiguration — MLO Wi-Fi deaktiviert

4. Endgerät

Listet alle derzeit mit dem Router verbundenen Geräte (Wi-Fi und Ethernet) mit deren IP-Adresse, MAC-Adresse, Online-Zeit sowie aktuellem Up-/Download-Durchsatz auf. Eine bearbeitbare Spalte für die Geschwindigkeitsbegrenzung ermöglicht es Ihnen, die Bandbreite jedes Geräts zu begrenzen.

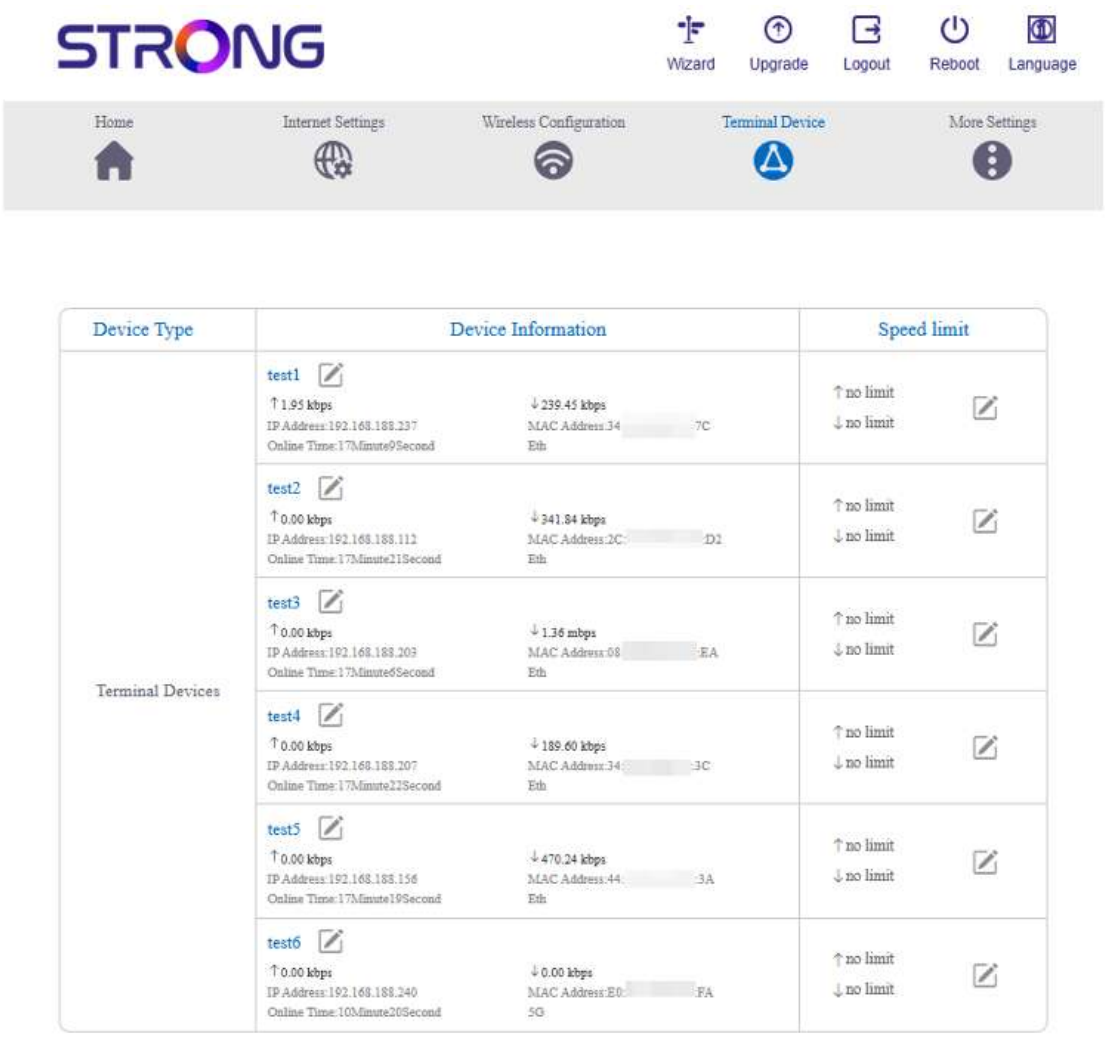


Abb. 8 — Endgerät — verbundene Geräte und Geschwindigkeitsbegrenzung

5. Weitere Einstellungen

Weitere Einstellungen fasst alle erweiterten Konfigurationen in einer linken Seitenleiste zusammen, gegliedert in fünf Abschnitte: Geräteinformationen, Gerätemanagement, LAN-Konfiguration, Drahtlose Konfiguration, Sicherheitseinstellungen und Sonstige Einstellungen.

5.1 Geräteinformationen

Schreibgeschützte Zusammenfassung, die Geräteidentität, Betriebsstatus, WAN-Informationen und LAN-Informationen auf einer Seite kombiniert.

Blockieren	Inhalt
Gerätemodell / Hardware-Version / Software-Version / Geräte-SN	Identifikation des Routers und der installierten Firmware.

Betriebsinformationen	CPU-Auslastung, Speicherauslastung, Upstream-Rate, Downstream-Rate.
WAN-Informationen	Betriebszeit, Verbindungsmodus, IPv4/IPv6-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway, primärer/sekundärer DNS, MAC-Adresse.
LAN-Informationen	DHCP-Serverstatus, LAN-IPv4/IPv6-Adresse, Subnetzmaske, MAC-Adresse.

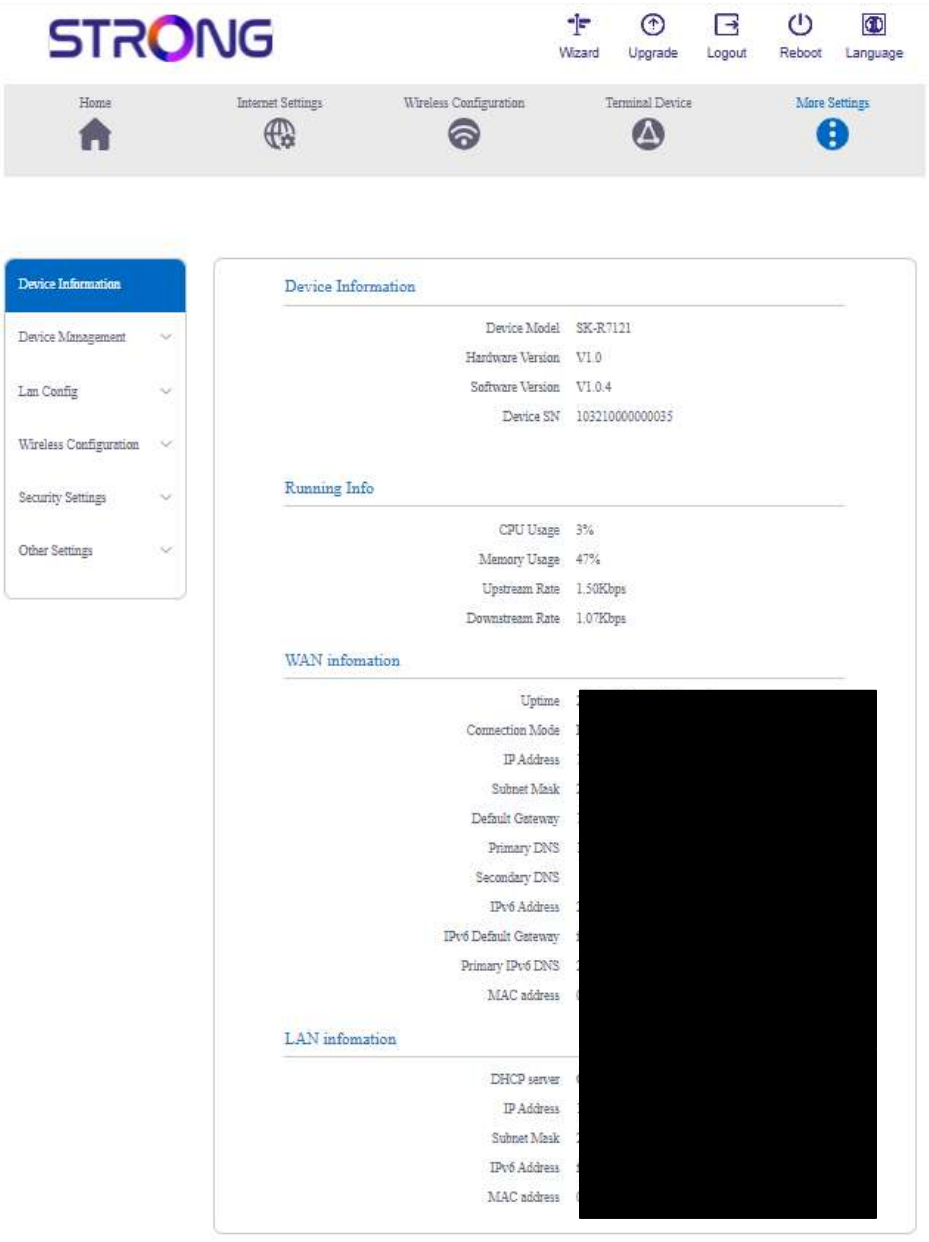


Abb. 9 — Weitere Einstellungen > Geräteinformationen

5.2 Gerätemanagement

Seitenleistenpunkte: Spracheinstellung, Benutzerverwaltung, Software-Upgrade, Geplanter Neustart, NTP, Netzwerkprüfung, LED-Steuerung, Backup & Restore.

5.2.1 Spracheinstellung

Wählen Sie die Anzeigesprache der Web-Oberfläche aus der Dropdown-Liste aus.

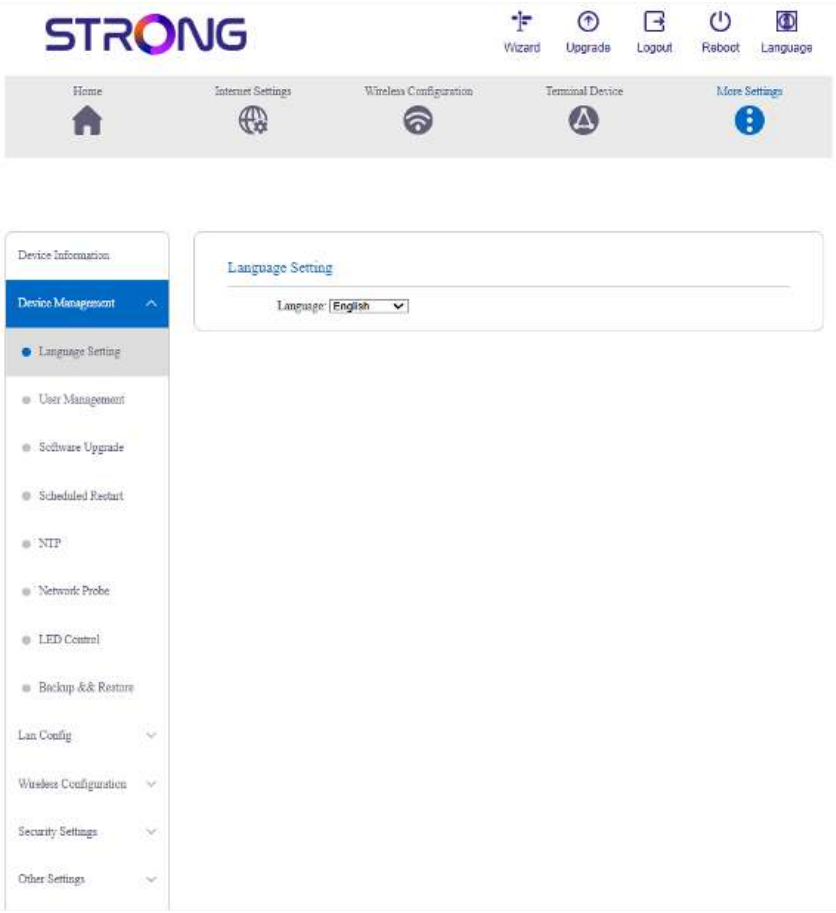


Abb. 10 — Gerätemanagement > Spracheinstellung

5.2.2 Benutzerverwaltung

Ändert das Administratorpasswort: Altes Passwort, Neues Passwort, Bestätigtes Passwort, dann Speichern.

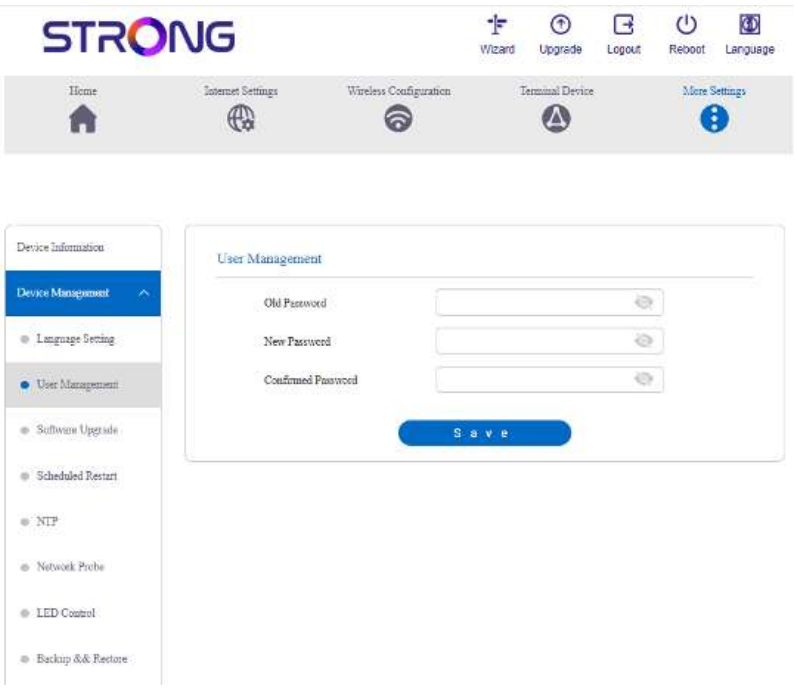


Abb. 11 — Gerätemanagement > Benutzerverwaltung

5.2.3 Software-Upgrade

Feld	Beschreibung
Online-Upgrade — Upgrade aktivieren	Aktiviert die automatische Überprüfung beim Start, bei Wiederverbindung und in regelmäßigen Abständen.
Online-Upgrade — Überprüfen	Überprüft manuell, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist (Versionsstatus).
Lokales Upgrade — Datei auswählen / aktualisieren	Wählt manuell ein von STRONG heruntergeladenes Firmware-Image aus und lädt es hoch.

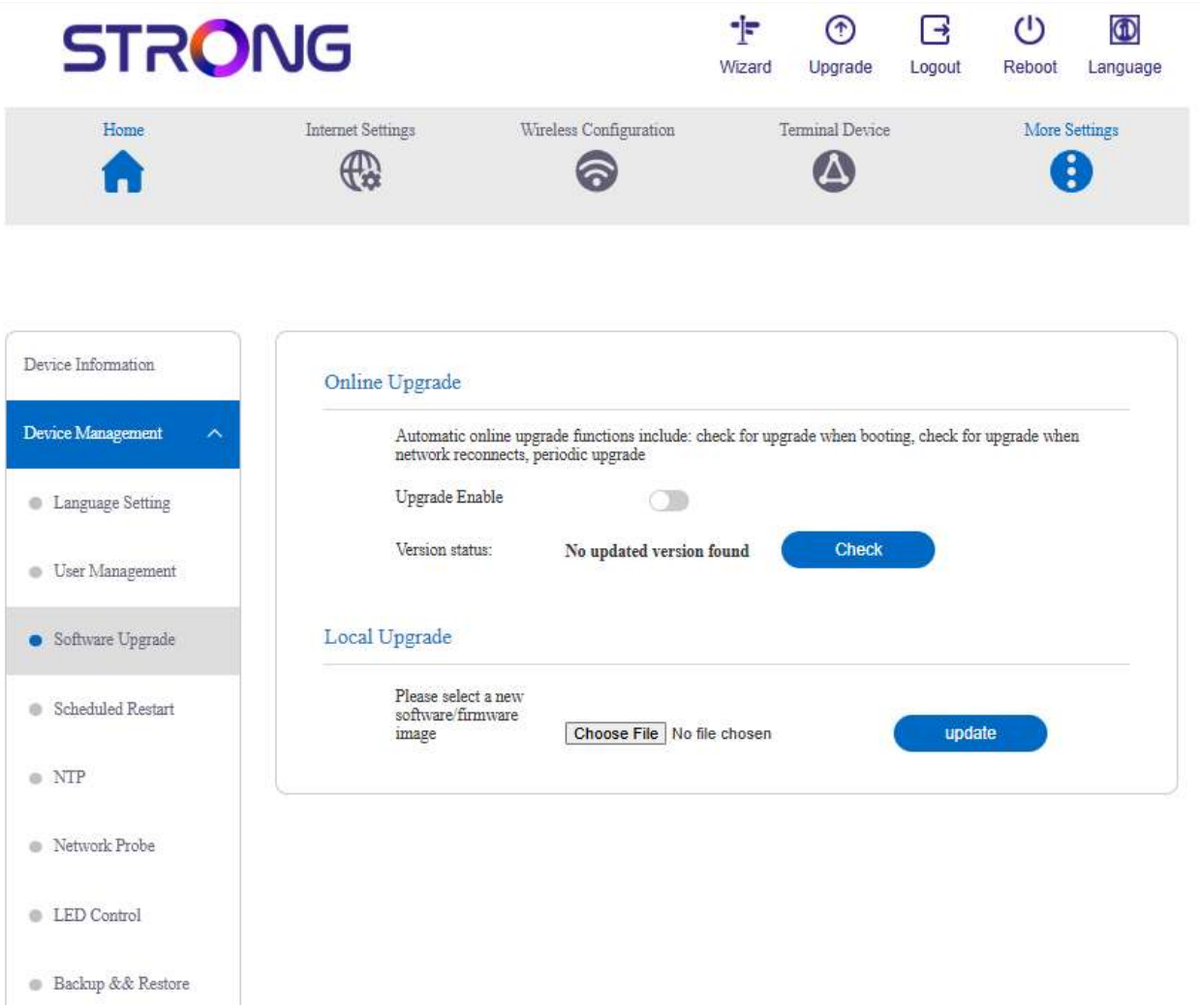


Abb. 12 — Gerätemanagement > Software-Upgrade

⚠ **WICHTIG** Schalten Sie den Router während eines Firmware-Updates niemals aus. Dies könnte das Gerät unbrauchbar machen. Diese Seite ist auch direkt über das Upgrade-Symbol in der oberen rechten Ecke erreichbar.

5.2.4 Geplanter Neustart

Reboot Ontime: Aktivieren Sie einen automatischen Neustart zu einer festen Uhrzeit, wiederholt an den ausgewählten Tagen (Wiederholen).

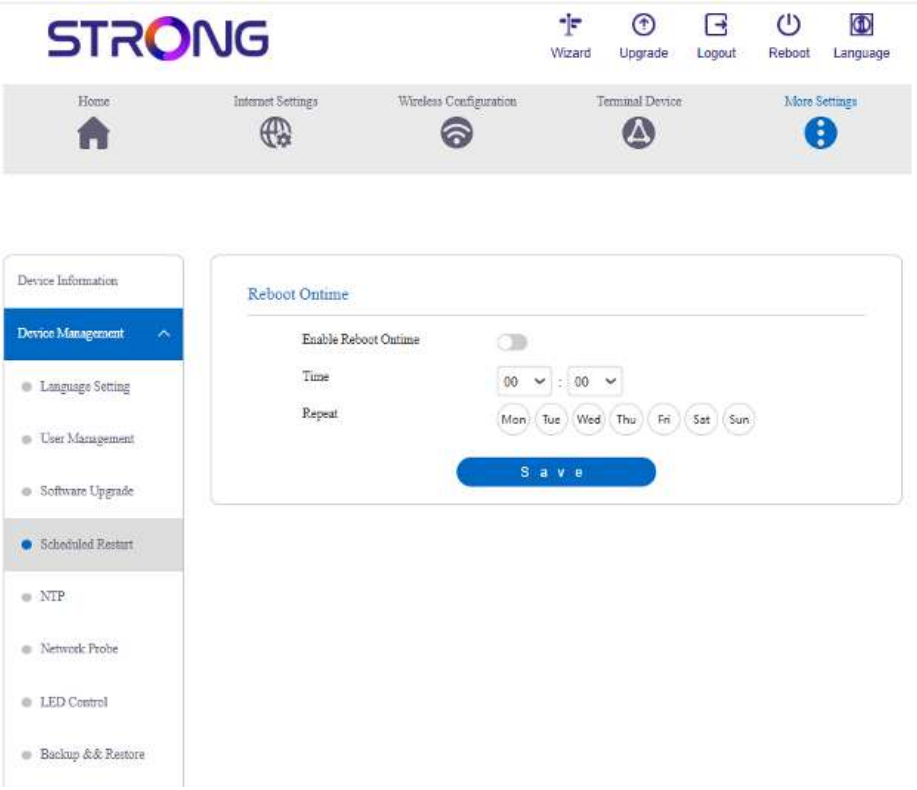


Abb. 13 — Gerätemanagement > Geplanter Neustart

5.2.5 NTP

Feld	Beschreibung
Aktuelles Datum und Uhrzeit	Nur-Lesezugriff, aktuelle Systemzeit des Routers.
Netzwerkzeit aktivieren	Ermöglicht die automatische Zeitsynchronisierung.
Zeitzone	Dropdown-Liste (z. B. GMT+01:00 Amsterdam, Berlin, Bern…).
Primäre / sekundäre NTP-Serveradresse	NTP-Server, die für die Synchronisierung verwendet werden (Standard: 0.openwrt.pool.ntp.org / 1.openwrt.pool.ntp.org).

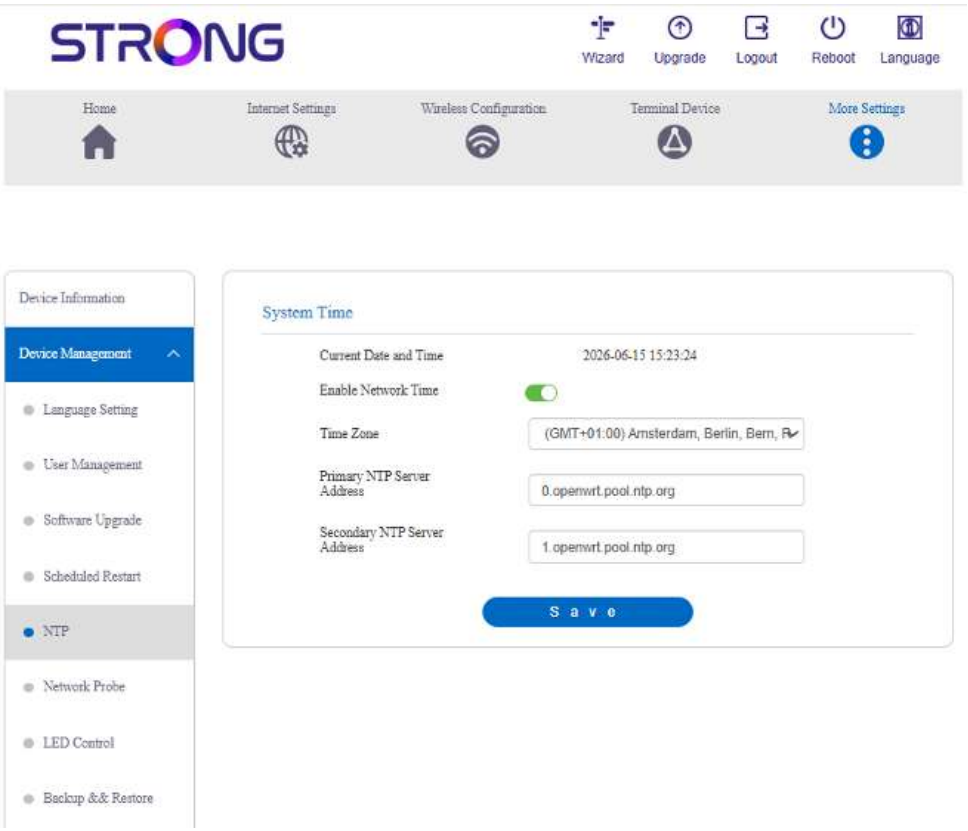


Abb. 14 — Gerätemanagement > NTP — Systemzeit

5.2.6 Netzwerkdiagnose

Zwei Diagnose-Testmodi, auswählbar über Testmodus:

Modus	Felder
Ping-Diagnose	IP-Adresse oder Hostname, IP-Version (IPv4/IPv6). Klicken Sie auf Ping-Test, die Ergebnisse erscheinen im Textfeld unten.
Traceroute-Test	IP-Adresse oder Hostname, maximale Hops (2–64), Wartezeit (2–10 s), Protokoll, IP-Version. Klicken Sie auf Senden; Abbrechen beendet den Test.

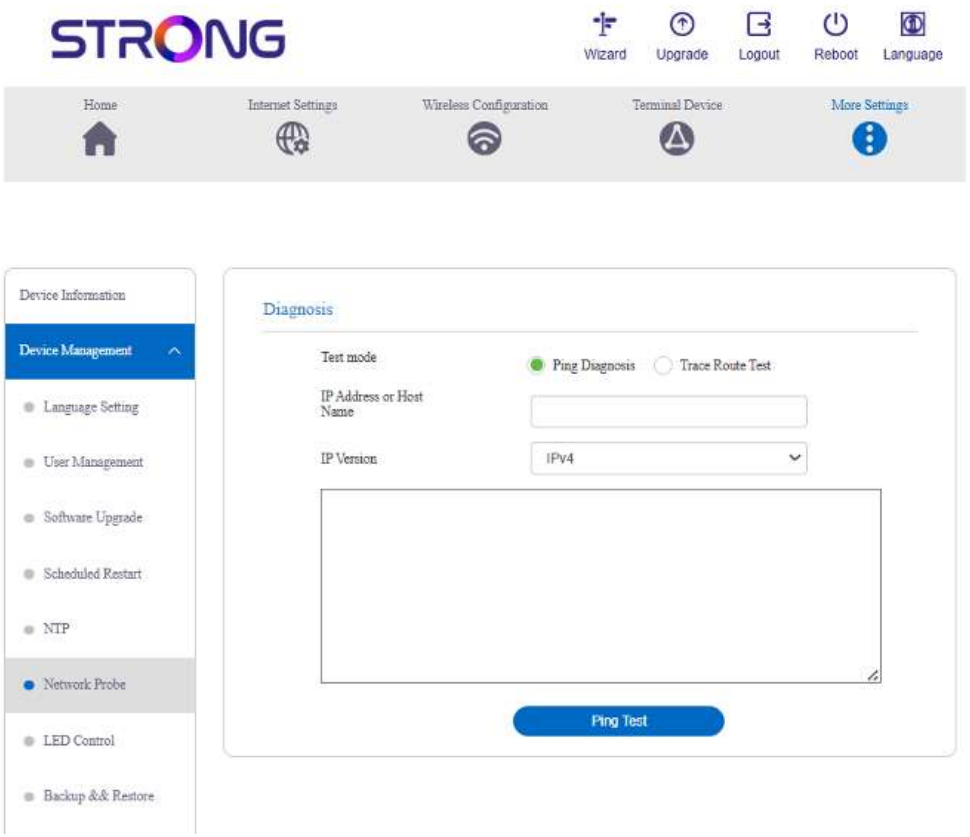


Abb. 15 — Gerätemanagement > Netzwerkdiagnose — Ping-Diagnose

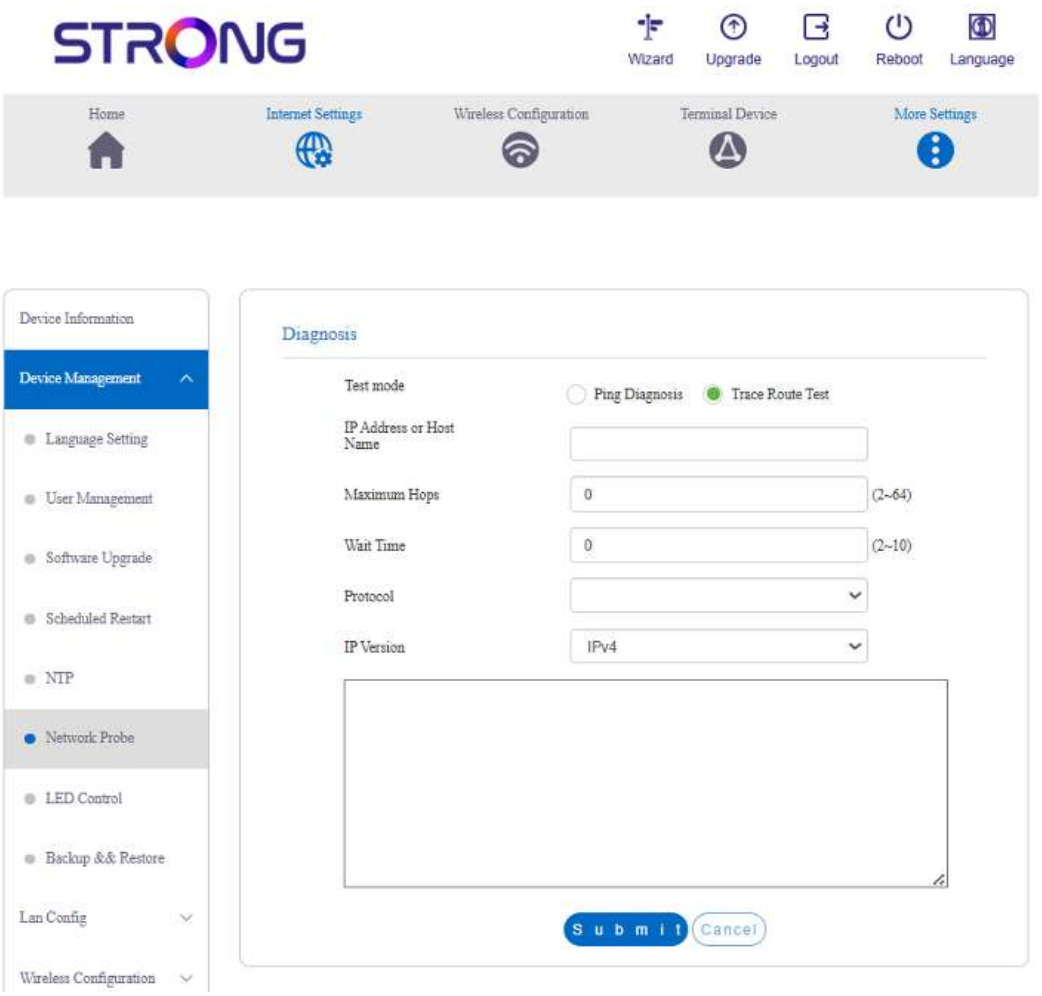


Abb. 16 — Gerätemanagement > Netzwerkdiagnose — Traceroute-Test

5.2.7 LED-Steuerung

LED EIN/AUS-Umschalter. Wenn Sie sie ausschalten, wird die Status-LED an der Frontblende deaktiviert, ohne den Betrieb des Routers zu beeinträchtigen.

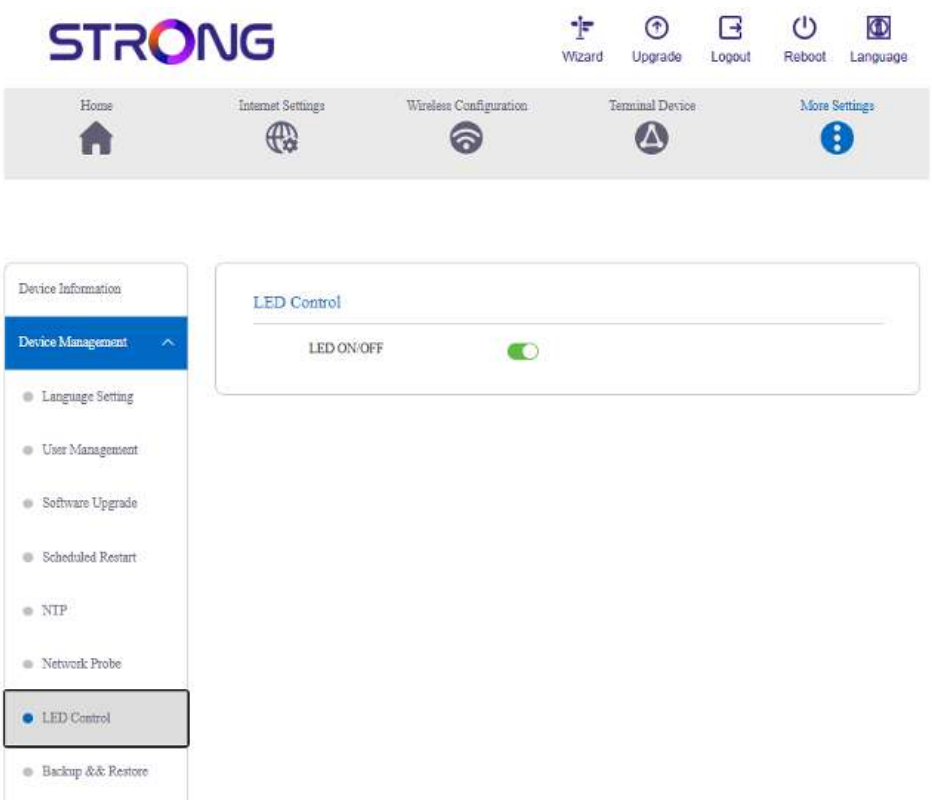


Abb. 17 — Gerätemanagement > LED-Steuerung

TIPP Das Deaktivieren der LED ist nützlich, wenn der Router im Schlafzimmer steht und das Licht den Schlaf stört.

5.2.8 Backup & Restore

Aktion	Beschreibung
Konfigurationsdatei herunterladen — Backup-Konfigurationsdatei	Lädt ein vollständiges Backup der aktuellen Konfiguration herunter.
Konfigurationsdatei aktualisieren — Durchsuchen + Laden	Stellt eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei wieder her. Der Router startet automatisch neu (~20 s).
Werkseinstellungen wiederherstellen — Werkseinstellungen lokal wiederherstellen	Setzt den Router auf die Werkseinstellungen zurück. Das Gerät startet automatisch neu.

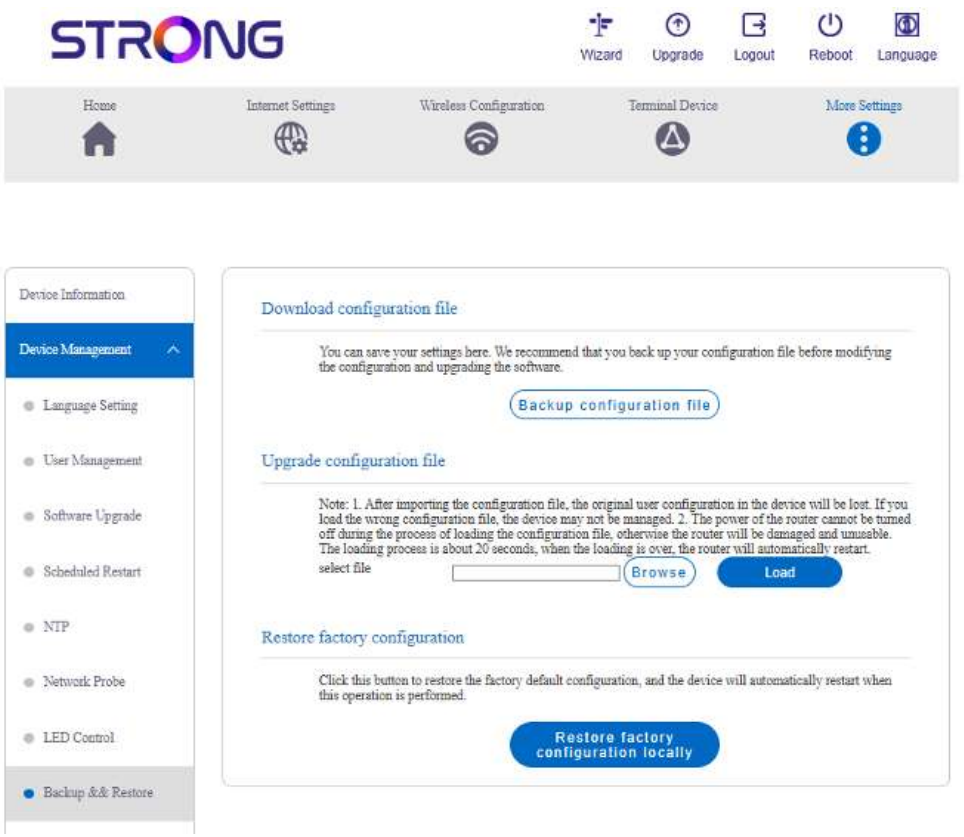


Abb. 18 — Gerätemanagement > Backup & Restore

⚠ **WICHTIG** Trennen Sie während des Ladens der Konfiguration oder eines Factory Reset niemals die Stromversorgung.

5.3 LAN-Konfiguration

Seitenleisten-Elemente: IPv4-Konfiguration, IPv6-Konfiguration, IPTV, StaticIP.

5.3.1 IPv4-Konfiguration

Feld	Beschreibung
Router-Login-IP-Einstellung	LAN-IPv4-Adresse des Routers (Standard: 192.168.188.1).
Subnetzmaske	Standard: 255.255.255.0.
DHCP-Dienst aktivieren	Aktiviert den DHCP-Server im LAN.
DHCP-Start-IP / DHCP-End-IP	Bereich der verteilten Adressen (Standard: 192.168.188.100 bis 192.168.188.249).
DHCP-Lease	Leasedauer (Standard: ein Tag).
Statischen DNS aktivieren	Ermöglicht die Angabe benutzerdefinierter DNS-Server anstelle der des Internetanbieters.

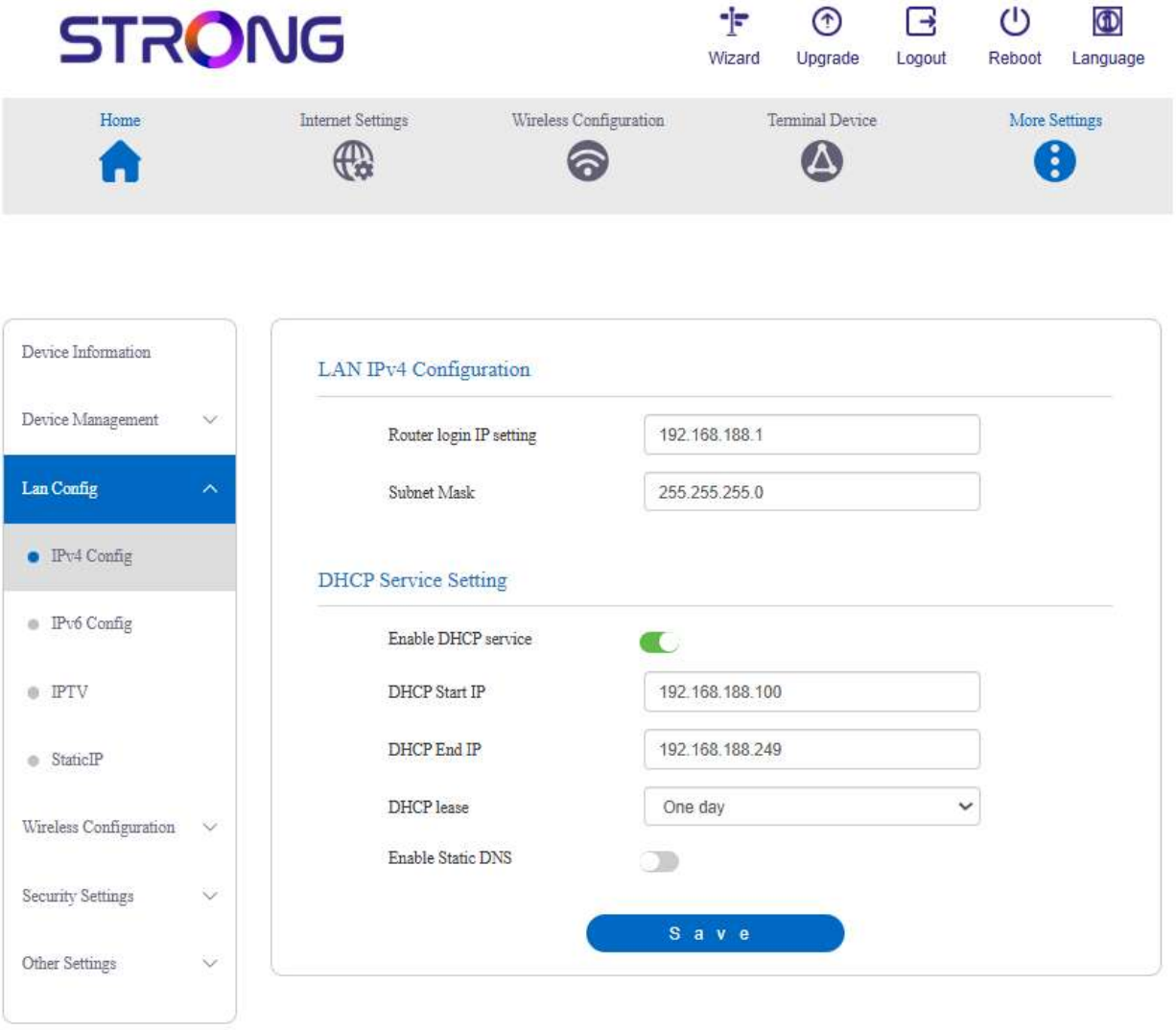


Abb. 19 — LAN-Konfiguration > IPv4-Konfiguration

5.3.2 IPv6-Konfiguration

Feld	Beschreibung
DHCPv6-Dienst aktivieren	Aktiviert die IPv6-Adressverteilung im LAN.
DNS-Erfassungsmodus auf LAN-Seite	WANConnection (verwendet den DNS des WAN) oder eine andere Quelle.
RA aktivieren / Minimale Wartezeit / Maximale Wartezeit	Einstellungen und Zeitsteuerung für Router Advertisement (in Sekunden).

M- / O-Flags	Managed- und Other-Konfigurationsflags für IPv6-SLAAC-Clients.

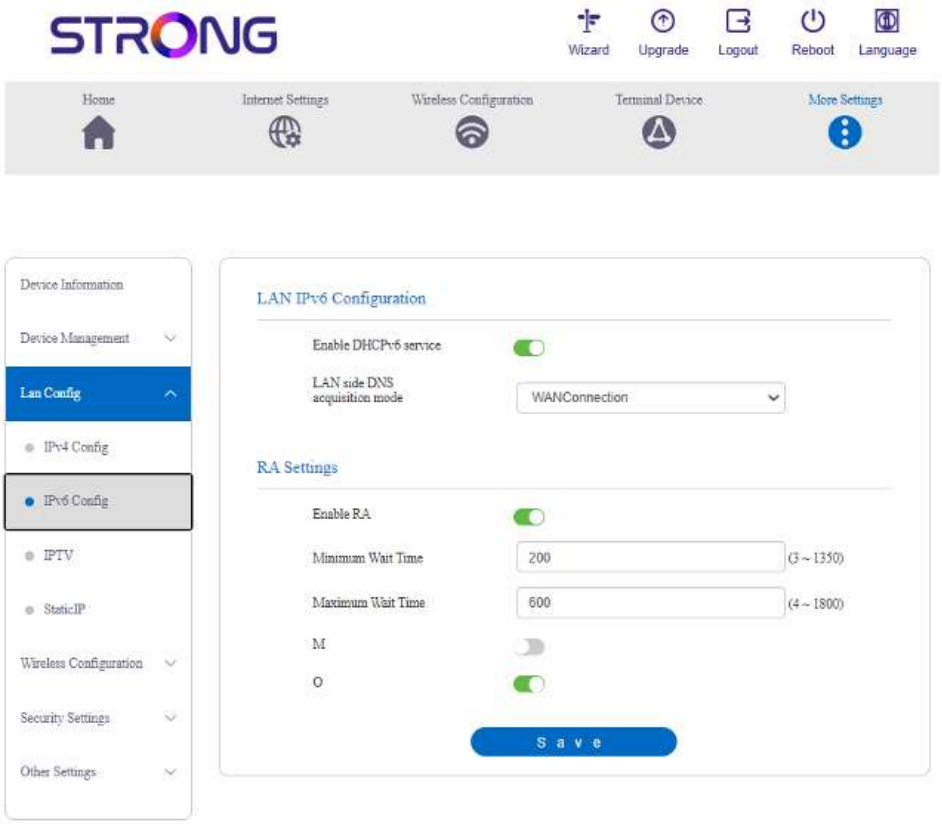


Abb. 20 — LAN-Konfiguration > IPv6-Konfiguration

5.3.3 IPTV

IPTV aktivieren: Muss an den entsprechenden Port gebunden werden, um wirksam zu werden. Binden Sie nicht alle Ports, da das Netzwerk sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

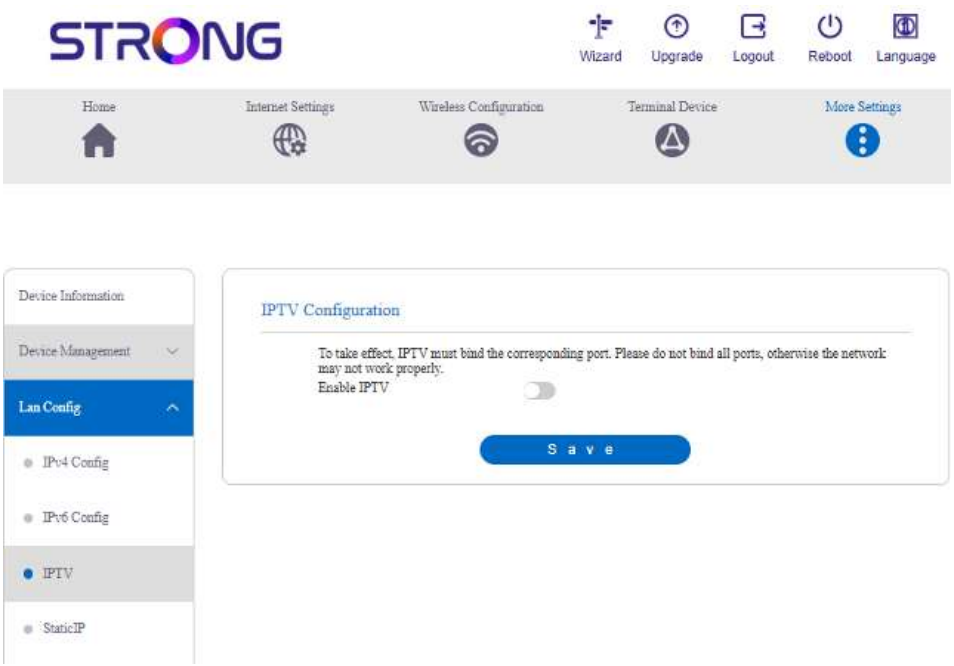


Abb. 21 — LAN-Konfiguration > IPTV

5.3.4 StaticIP

Tabelle der festen IP- ↔ MAC-Adresszuordnungen (statischer DHCP). Klicken Sie auf Hinzufügen/Übernehmen, um einen Eintrag zu erstellen, und dann auf Speichern.

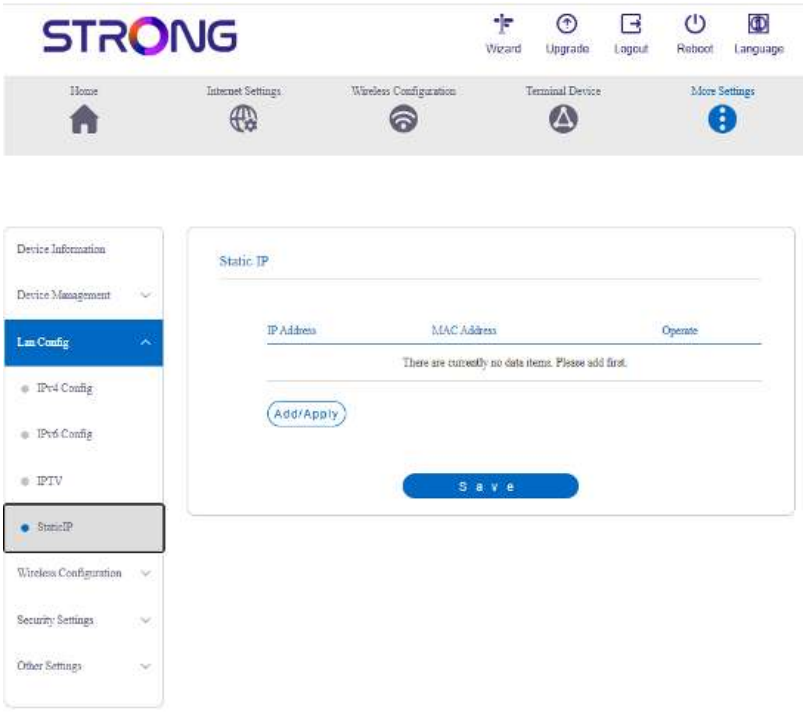


Abb. 22 — LAN-Konfiguration > StaticIP

5.4 Drahtlose Konfiguration (erweitert)

1
www.strong-eu.com

Seitenleistenpunkte: Gast-WLAN, WLAN-Repeater, WLAN-Zugang.

5.4.1 Gast-WLAN

Das Aktivieren von Gast-WLAN erstellt ein isoliertes Netzwerk für Besucher, getrennt von der Haupt-SSID, sowohl für das 2,4G- als auch das 5G-Band.

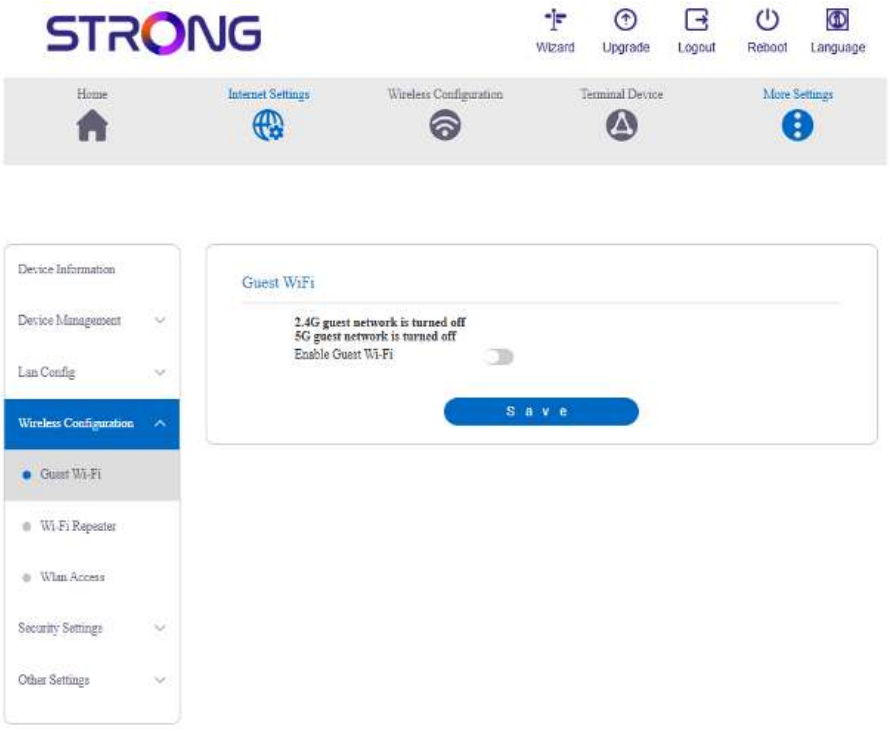


Abb. 23 — Drahtlose Konfiguration > Gast-WLAN

5.4.2 WLAN-Repeater

Im Uplink-Modus kann der Router eine bestehende WLAN-Verbindung nutzen und erweitern, anstatt eine kabelgebundene WAN-Verbindung zu verwenden.

1
www.strong-eu.com

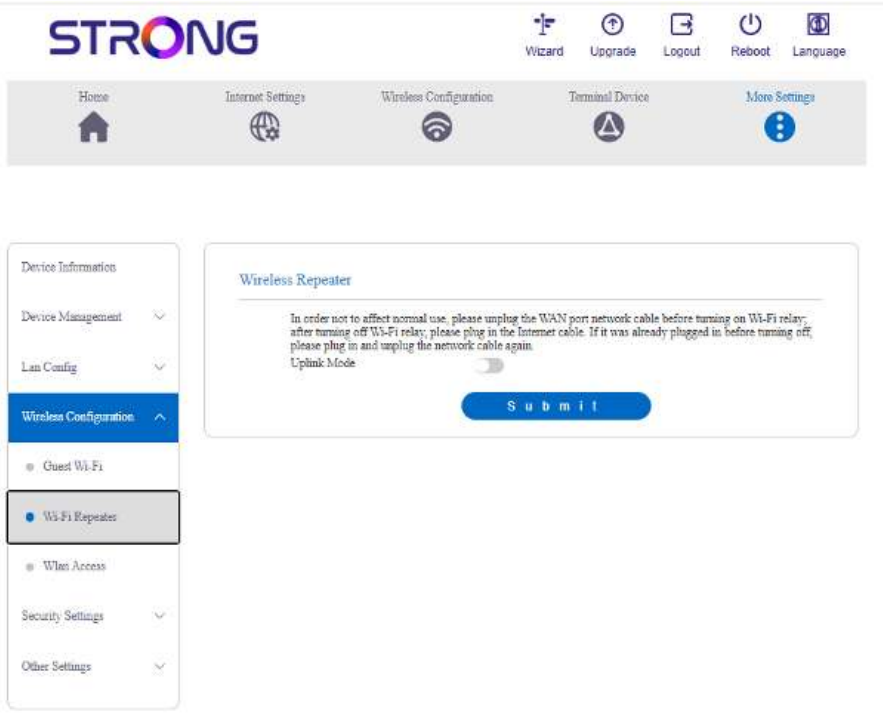


Abb. 24 — Drahtlose Konfiguration > WLAN-Repeater

HINWEIS Vor dem Einschalten des WLAN-Relais das Netzwerkkabel am WAN-Port abziehen. Nach dem Ausschalten das Internetkabel wieder einstecken (abziehen/erneut einstecken, falls bereits verbunden).

5.4.3 WLAN-Zugang

WLAN-ACL: Im Blacklist-Modus können aufgeführte Geräte keine Verbindung herstellen; im Whitelist-Modus können nur aufgeführte Geräte eine Verbindung herstellen. Aktivieren Sie die Steuerung des drahtlosen Zugriffsgeräts und fügen Sie dann jeden Gerätenamen und jede MAC-Adresse hinzu/übernehmen Sie diese.

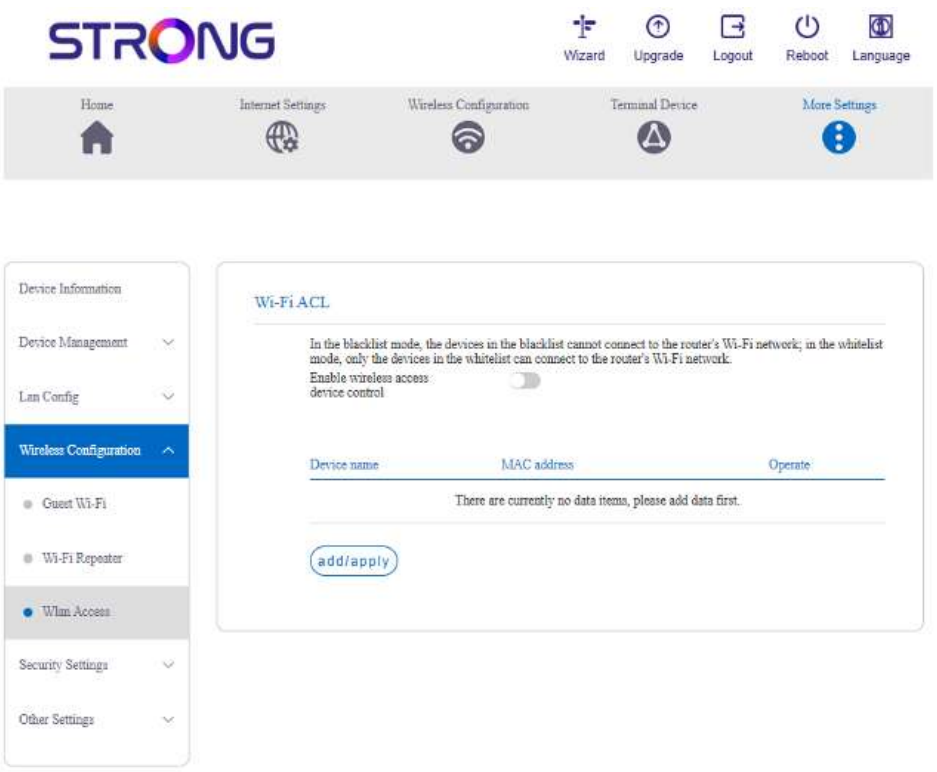


Abb. 25 — Drahtlose Konfiguration > WLAN-Zugang (WLAN-ACL)

5.5 Sicherheitseinstellungen

Seitenleistenpunkte: Firewall-Konfiguration, Einstellungen zum Angriffsschutz.

5.5.1 Firewall-Konfiguration

Firewall-Stufe	Beschreibung
Hoch	Zulässiger URL-Zugriff erlaubt, aber Ping ist verboten.
Mittel	Zulässiger Zugriff von der WAN-Seite erlaubt und Schutz vor bestimmten Arten gefährlicher Datenübertragungen über das Internet.
Niedrig (Standard)	Erlauben Sie den Zugriff auf legale URLs und Ping ist gestattet.

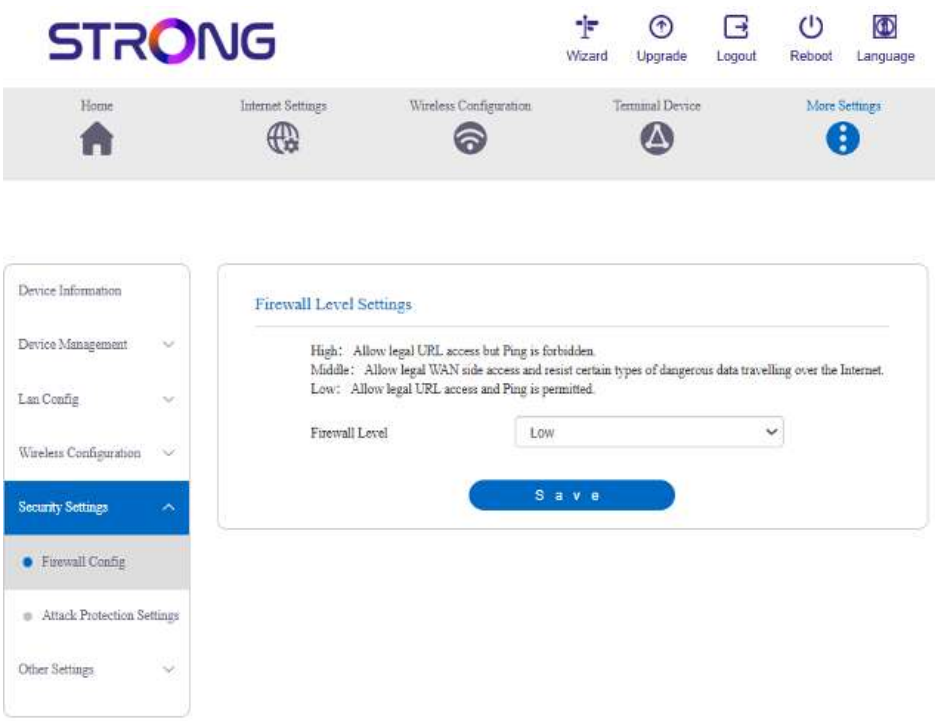


Abb. 26 — Sicherheitseinstellungen > Firewall-Konfiguration

5.5.2 Einstellungen zum Angriffsschutz

Option	Beschreibung
Firewall-Schutz aktivieren	Allgemeiner Schutz vor gängigen Netzwerkangriffen.
Anti-DOS-Schutz aktivieren	Schützt vor Denial-of-Service-Angriffen (standardmäßig aktiviert).
Anti-Portscan-Schutz aktivieren	Blockiert Port-Scan-Versuche aus dem WAN.

1
www.strong-eu.com

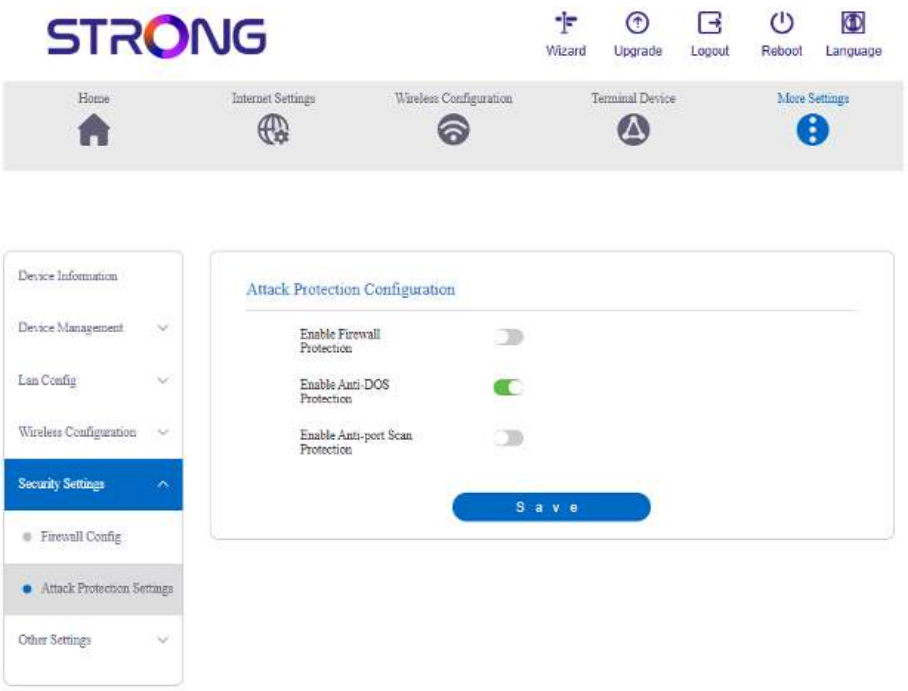


Abb. 27 — Sicherheitseinstellungen > Einstellungen zum Angriffsschutz

5.6 Weitere Einstellungen

Seitenleisten-Elemente: DMZ-Einstellungen, IGMP PROXY, SNOOPING, UPnP-Einstellungen.

5.6.1 DMZ-Einstellungen

Aktivieren stellt ein ausgewähltes LAN-Gerät direkt ins Internet (aller nicht zugeordneter WAN-Verkehr wird darauf umgeleitet).

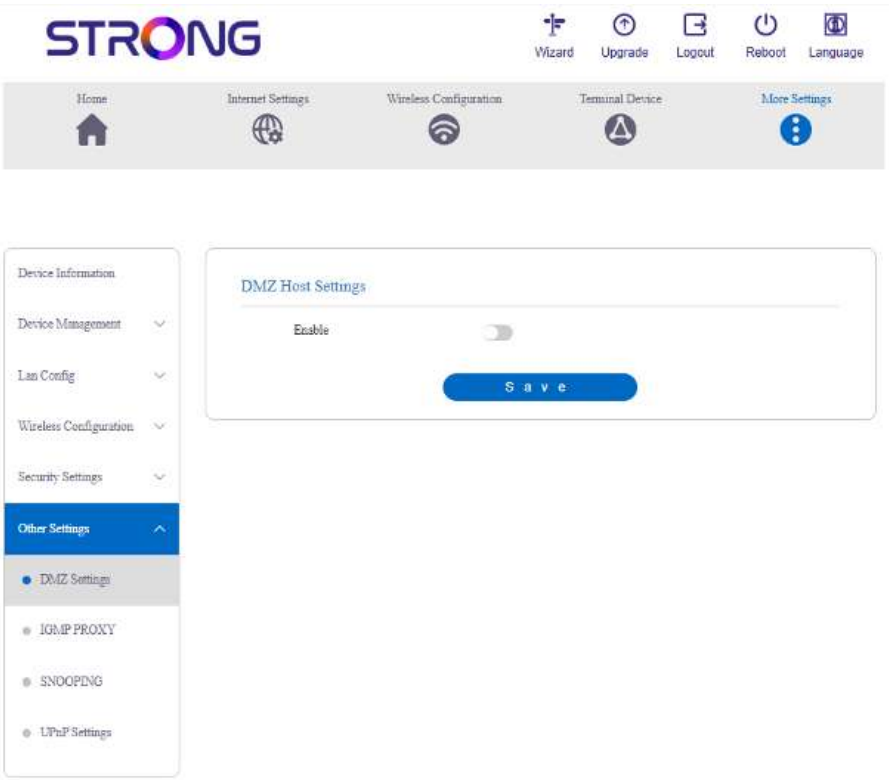


Abb. 28 — Weitere Einstellungen > DMZ-Einstellungen

⚠ **WICHTIG** Die DMZ setzt den Host ALLEN eingehenden Internetverbindungen aus. Nur für Geräte mit eigenem Schutz verwenden.

5.6.2 IGMP PROXY

Aktivieren Sie IGMP PROXY, um die Mitgliedschaft in Multicast-Gruppen zwischen LAN und WAN weiterzuleiten — typischerweise für IPTV erforderlich.

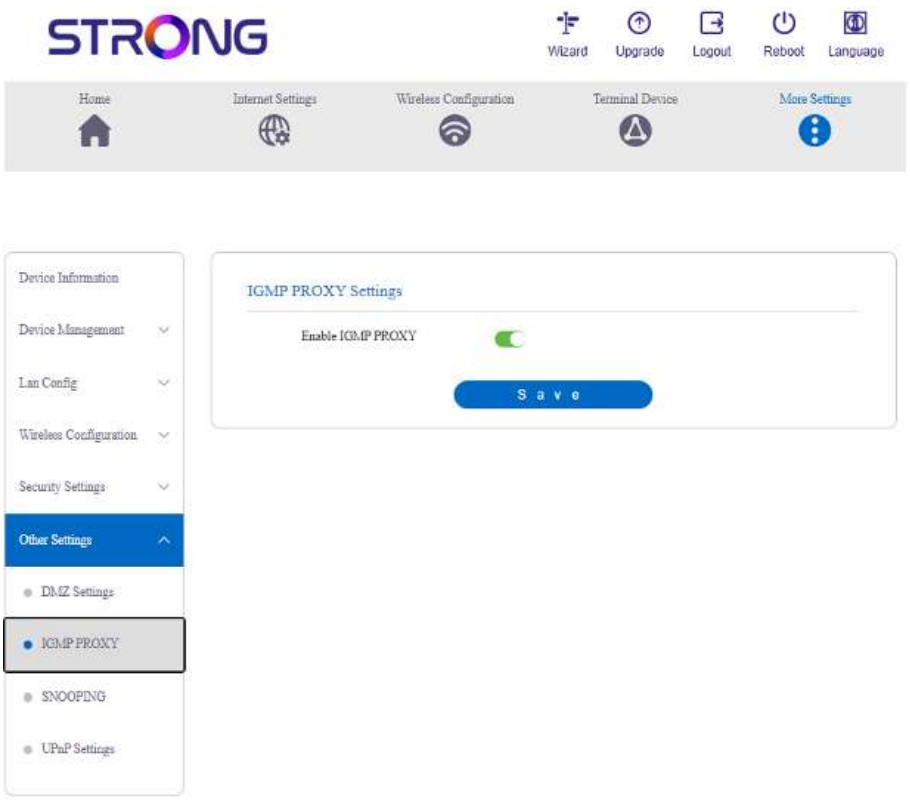


Abb. 29 — Weitere Einstellungen > IGMP PROXY

5.6.3 SNOOPING

Aktivieren Sie SNOOPING (IGMP Snooping), um die Verteilung des Multicast-Verkehrs im LAN zu optimieren.

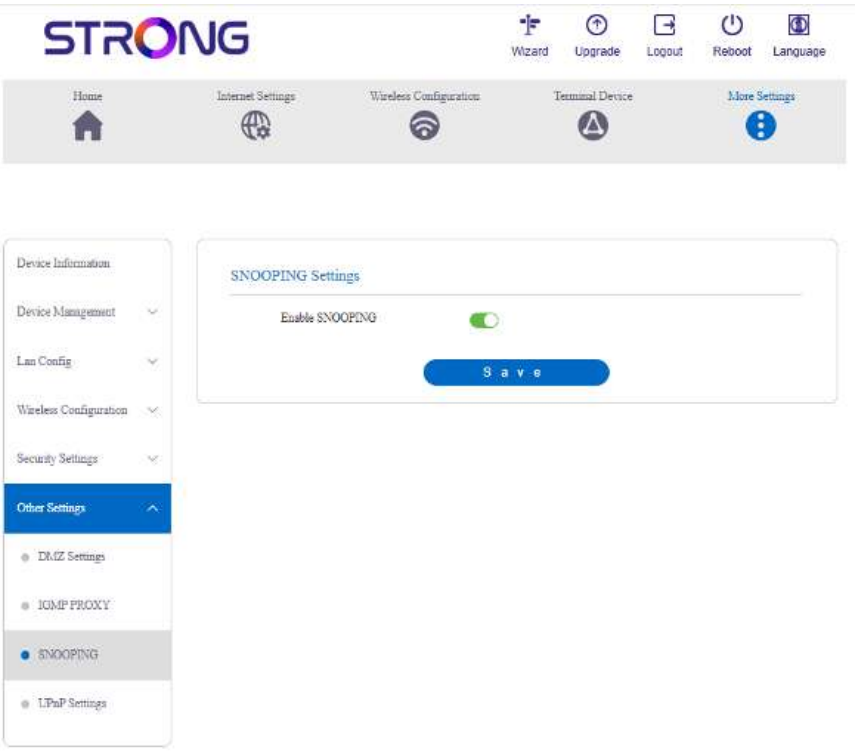


Abb. 30 — Weitere Einstellungen > SNOOPING

5.6.4 UPnP-Einstellungen

Durch Aktivieren der UPnP-Konfiguration können kompatible Anwendungen (Spiele, Filesharing, VoIP) die benötigten Ports automatisch öffnen.

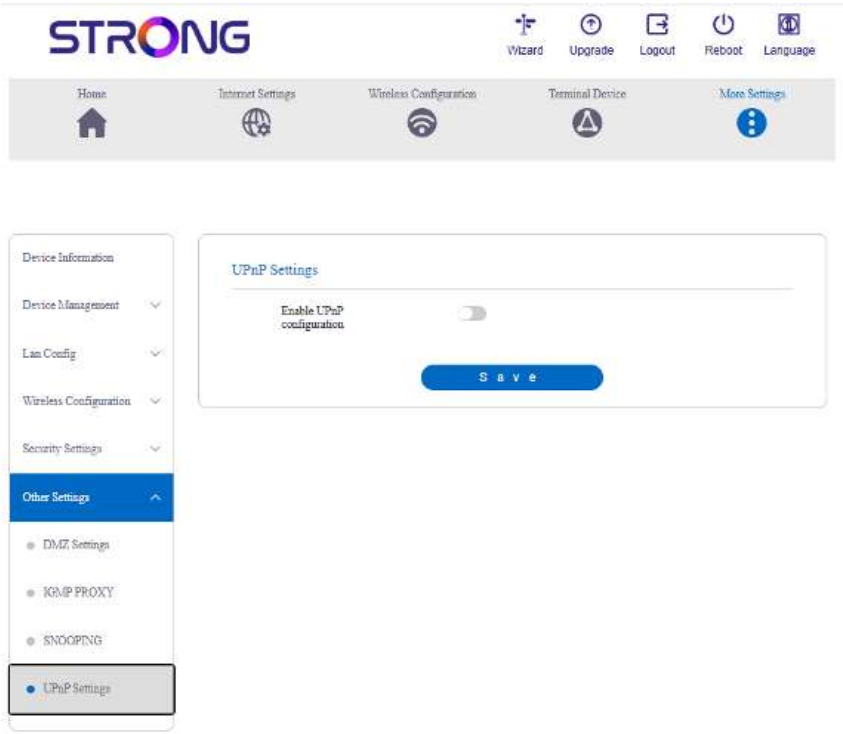
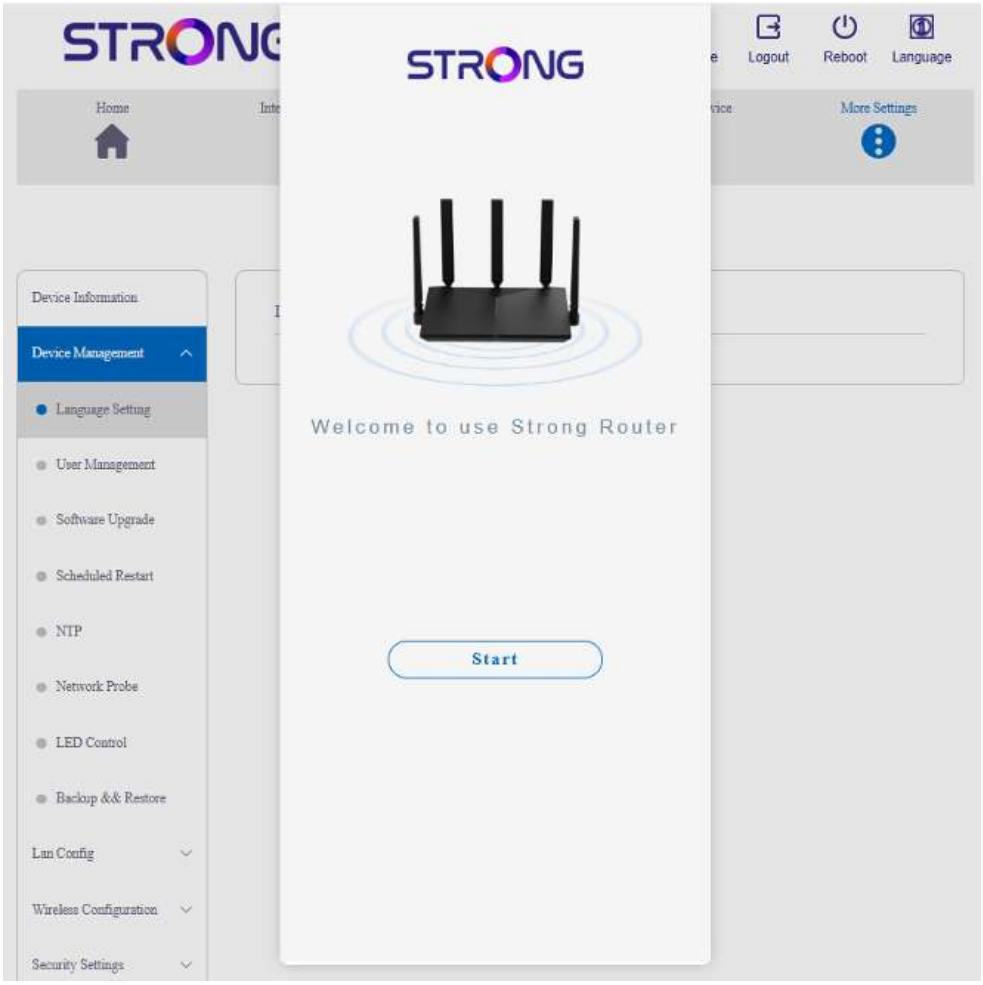


Abb. 31 — Weitere Einstellungen > UPnP-Einstellungen

6. Schnellzugriffs-Symbole (obere rechte Ecke)

Auf jeder Seite der Web-Oberfläche verfügbar:

Symbol	Aktion
Assistent	Startet den geführten Einrichtungsassistenten erneut — Auswahl des Internetmodus (Bridge / DHCP Dynamischer Zugriff / PPPoE / Statische IP).
Upgrade	Kurzlink zu Gerätemanagement > Software-Upgrade (siehe 5.2.3).
Abmelden	Meldet Sie von der Web-Oberfläche ab.
Neustart	Startet den Router nach einer Bestätigungsabfrage neu (Sind Sie sicher, dass Sie neu starten möchten? — Bestätigen / Abbrechen).
Sprache	Schneller Sprachwechsel, identisch mit Gerätemanagement > Spracheinstellung.



1
www.strong-eu.com

Abb. 32 — Einrichtungsassistent — Begrüßungsbildschirm

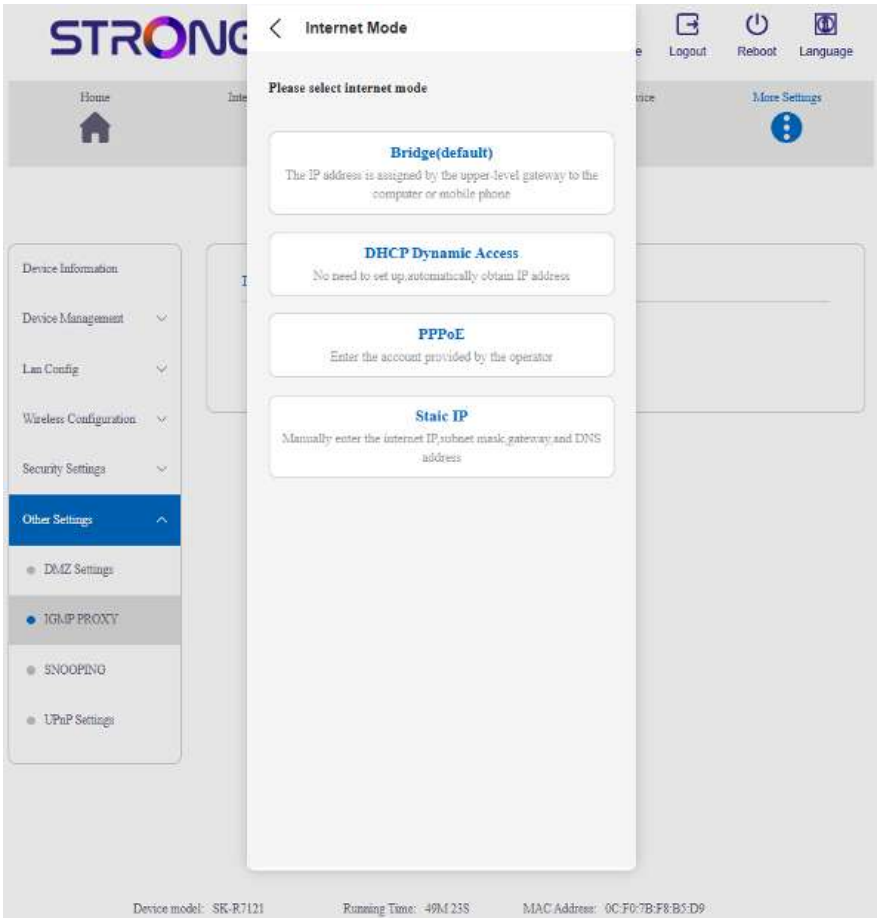


Abb. 32 — Einrichtungsassistent — Auswahl des Internetmodus

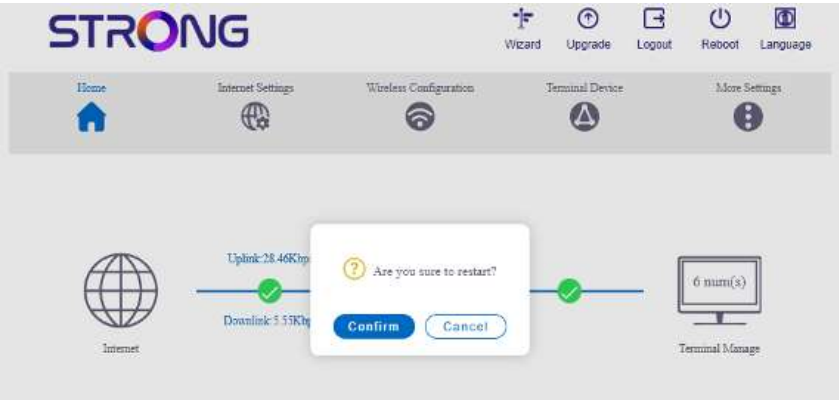


Abb. 33 — Neustart — Bestätigungs-Pop-up

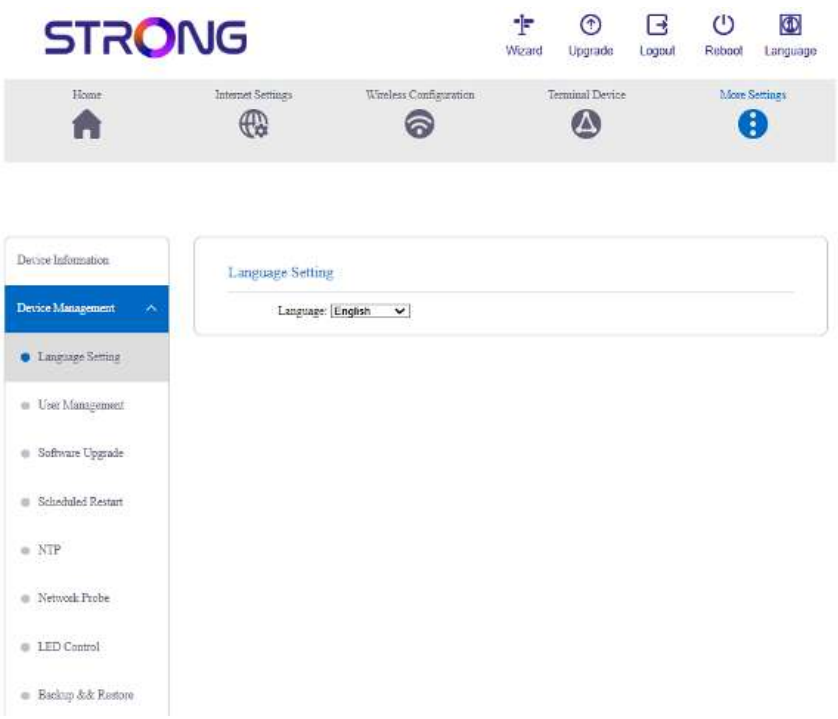


Abb. 34 — Sprache — Schnellwechsel-Pop-up

IV. Allgemeine Vorgänge

1. Ändern Sie den WLAN-Namen und das Passwort

- Gehen Sie zur drahtlosen Konfiguration.
- Ändern Sie die SSID und das WLAN-Passwort.
- Klicken Sie auf Speichern.

TIPP Wenn MLO aktiviert ist, legen Sie eine eigene SSID und ein eigenes Passwort im MLO-WLAN-Block auf derselben Seite fest.

2. Erstellen Sie ein Gast-WLAN-Netzwerk

- Weitere Einstellungen > Drahtlose Konfiguration > Gast-WLAN.
- Aktivieren Sie „Gast-WLAN aktivieren“.
- Klicken Sie auf Speichern.

3. Wi-Fi 7 MLO aktivieren

- Drahtlose Konfiguration: Aktivieren Sie „MLO aktivieren“ (Standard ist aktiviert).
- Legen Sie die MLO-SSID, die Sicherheit und das WLAN-Passwort im MLO-WLAN-Block fest.

- Klicken Sie auf Speichern.

4. Verwendung im WLAN-Repeater-Modus

- Weitere Einstellungen > Drahtlose Konfiguration > WLAN-Repeater.
- Ziehen Sie das WAN-Kabel ab und aktivieren Sie dann den Uplink-Modus.
- Klicken Sie auf „Absenden“. Der Router verbindet sich mit dem Quell-WLAN-Netzwerk.

HINWEIS Im Repeater-Modus erweitert der Router die Reichweite eines bestehenden WLAN-Netzwerks.

5. Bandbreite eines Geräts begrenzen

- Endgerät: Suchen Sie das Gerät in der Liste.
- Klicken Sie auf das Stiftsymbol in der Spalte „Geschwindigkeitsbegrenzung“.
- Geben Sie das gewünschte Up-/Download-Limit ein

6. Konfiguration sichern und wiederherstellen

- Weitere Einstellungen > Gerätemanagement > Sichern & Wiederherstellen: Klicken Sie auf „Konfigurationsdatei sichern“.
- Zum Wiederherstellen: Durchsuchen, Datei auswählen und dann Laden.

V. Technische Spezifikationen

Allgemeine Merkmale

Eigenschaft	Wert
Produktreferenz	ROUTERBE3600
CPU	AN7563CT
Stromversorgung	Extern — DC 12V / 1,5A
Garantie	4 Jahre
Zertifizierung	CE

WLAN

Eigenschaft	Wert
WLAN-Standard	IEEE 802.11 a/b/g/n/ac/ax/be (Wi-Fi 7)
Bänder	Simultanes Dual-Band 2,4 GHz + 5 GHz
Gesamte WLAN-Geschwindigkeit	3.600 Mbit/s

Wi-Fi 7 MLO	Ja — Multi-Link Operation
Antennen	5 × externe Antennen 3 dBi
WLAN-Sicherheit	WPA2 / WPA3 / WPA
WLAN-Funktionen	MLO · Gast-WLAN · WLAN-ACL · WiFi5 Access Extension · Dualfrequenz-Optimierung · WLAN-Repeater

Software- und Netzwerkfunktionen

Funktion	Support
Internetmodus	Bridge · DHCP-Dynamischer Zugriff · PPPoE · Statische IP
DHCP	DHCP-Server · Statisches DHCP · Client-Liste
NAT / Weiterleitung	DMZ · UPnP
IPTV	IGMP PROXY · SNOOPING
Sicherheit	Firewall (Hoch/Mittel/Niedrig) · Anti-DOS · Anti-Port-Scan · WLAN-ACL
Verwaltung	Web-UI-Oberfläche · MySTRONG-Anwendung · Einrichtungsassistent · OTA-Update
Sonstiges	NTP · LED-Steuerung · Backup & Restore · Netzwerkprüfung (Ping, Trace Route) · Geplanter Neustart

Rechtlicher Hinweis

Dieses Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien. Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität. STRONG ist eine eingetragene Marke, eine Tochtergesellschaft von Skyworth.

Die tatsächliche Leistung kann je nach Netzwerkumgebung, Baumaterialien und elektromagnetischen Störungen variieren. STRONG behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Hinweis: Ports und Dienste, die standardmäßig vom Werk aktiviert sind (53, 443, 1025, 1026)

Port	Typischer Dienst/Programm	Art des Unternehmens
53	DNS (Domain Name System)	Kerninfrastruktur des Internets
443	HTTPS (verschlüsseltes Web)	Sicheres Surfen im Web / Verwaltung
1025	Flüchtiger Start / benutzerdefinierte Anwendung	Dynamisch oder anwendungsspezifisch

1026	Router-Administration (gelegentlich) / benutzerdefinierte Anwendung	Oft anwendungsspezifisch oder administrativ

Copyright STRONG © 2025. Alle Rechte vorbehalten. | www.strong-eu.com